

BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

FACHSERIE

1

Reihe 4.2

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

30. Juni 1980

Statistisches Bundesamt
Statistik - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2010420 – 80322

Statistisches Bundesamt
- Bibliothek -

10-14483

Erschienen im März 1981

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,70

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	5
 T e x t t e i l	
1 Grundlagen und Inhalt der Beschäftigtenstatistik	
1.1 Einführung	6
1.2 Das Meldesystem in der Sozialversicherung	6
2 Definitionen von Begriffen und Merkmalen	8
 Schaubild	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Deutschen und Ausländern sowie nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen/-unterabteilungen	11
 T a b e l l e n t e i l	
1 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer vom 31.3.1977 bis 30.6.1980 nach Wirtschaftsabteilungen	12
2 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1979, 31.3.1980 und 30.6.1980 nach Wirtschaftsabteilungen und ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen .	14
3 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1980 nach Wirtschaftsabteilungen, ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen und Ländern	15
4 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1980 nach Wirtschaftsabteilungen, ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen, Arbeitern/Arbeitstellen und Voll-/Teilzeitbeschäftigten	18
5 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1980 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Altersgruppen und Ländern	21
6 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1980 nach Wirtschaftsabteilungen und Regierungsbezirken	22
 A n h a n g	
Gegenüberstellung der "Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970)" zu dem "Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit", Ausgabe 1973 (WS)	26

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden

Abkürzungen

BGB1. = Bundesgesetzblatt
ADV = Automatische Datenverarbeitung
A.N.G. = Anderweitig nicht genannt

Vorbemerkung

Mit dem vorliegenden Bericht wird eine neue Veröffentlichungsreihe des Statistischen Bundesamtes fortgesetzt, in der regelmäßig Ergebnisse der neuen **B e s c h ä f t i g t e n - s t a t i s t i k** dargestellt werden. In vierteljährlichem Abstand werden Ergebnisse über die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer (Arbeiter, Angestellte und Auszubildende) - das sind etwa 75 % aller Erwerbstätigen - insbesondere in tiefer wirtschaftsfachlicher und in regionaler Gliederung jeweils für das Quartalsende bereitgestellt. Zusätzlich wird einmal jährlich - jeweils zum Auswertungstichtag 30. Juni - ein Bericht erscheinen mit ausführlichen Ergebnissen zur Struktur der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach demographischen und erwerbsstatistischen Merkmalen wie berufliche Tätigkeit, beruflicher Ausbildungsabschluß und Stellung im Beruf. Diese Veröffentlichung soll später auch um Jahreszeitraumdaten über Entgelte und Beschäftigungszeiten ergänzt werden. Mit der Bereitstellung dieser Ergebnisse entspricht das Statistische Bundesamt dem ihm vom Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung erteilten Auftrag, sich neben der Bundesanstalt für Arbeit auch an der Aufbereitung und Auswertung der im integrierten Meldeverfahren zur Sozialversicherung anfallenden Daten zu beteiligen.

Um eine optimale Auswertung des Datenmaterials zu erreichen, wurde für die Auswertung und Veröffentlichung von Ergebnissen der

Beschäftigtenstatistik zwischen der Bundesanstalt für Arbeit und der amtlichen Statistik eine Arbeitsteilung vereinbart, die den unterschiedlichen Auswertungsinteressen gerecht wird. Besonderer Erwähnung bedarf hier insbesondere die unterschiedliche Darstellung von Ergebnissen hinsichtlich ihrer wirtschaftsfachlichen und regionalen Gliederung. Im Bereich der amtlichen Statistik erfolgt die Darstellung von Ergebnissen wirtschaftsfachlich nach einer in der amtlichen Statistik verwendeten Wirtschaftszweigsystematik und in bezug auf die regionale Gliederung ist sie auf die Gliederung nach administrativen und - soweit die Arbeitsverwaltung nicht betreffend - nichtadministrativen Gebietseinheiten abgestellt. Dadurch ist eine weitgehende Koordinierung mit anderen Erwerbstätigkeitsstatistiken möglich.

Im Bereich der amtlichen Statistik werden vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern Auswertungen verschiedener Art vorgenommen. Die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes beziehen sich insbesondere auf die Darstellung von sachlich tief gegliederten Bundesergebnissen und zusammengefaßten Ergebnissen für Länder, Regierungsbezirke und nichtadministrativen Raumeinheiten, die nach einheitlichen Kriterien auf Bundesebene abgegrenzt werden. Die Statistischen Landesämter veröffentlichen insbesondere regional tief gegliederte Ergebnisse bis auf die Ebene der Kreise und Gemeinden.

1 Grundlagen und Inhalt der Beschäftigtenstatistik

1.1 Einführung

Mit Wirkung vom 1. Januar 1973 ist das neue integrierte Meldeverfahren zur Sozialversicherung (gesetzliche Kranken- und Rentenversicherung) und zur Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung) eingeführt und damit die Möglichkeit zum Aufbau einer neuen Beschäftigtenstatistik geschaffen worden. Dieses Verfahren verlangt von den Arbeitgebern für alle sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer eine einheitliche und automationsgerechte Lieferung von Meldungen über demographische, wirtschaftliche und sozialversicherungsrechtliche Tatbestände der Versicherten. Datenerfassung, -speicherung und -verarbeitung können nunmehr unter Einsatz von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen erfolgen. Diese Umstellung eröffnete die Möglichkeit, die im Rahmen des Meldeverfahrens anfallenden Meldebelege auch sekundärstatistisch auszuwerten. Die kurzfristigen Informationen sollen der laufenden Arbeitsmarkt- und Konjunkturbeobachtung dienen. Von Bedeutung sind hierfür in erster Linie Angaben über Beschäftigte in wirtschaftssystematischer und regionaler Gliederung. Jahresangaben werden für Strukturuntersuchungen und zur Analyse der Arbeitsmarktentwicklung benötigt. Sie enthalten neben den kurzfristigen Informationen auch Angaben über Beschäftigungszeiten und Entgelte. Die gesetzliche Grundlage zur Durchführung der Beschäftigtenstatistik bildet das Arbeitsförderungsgesetz (AFG) vom 25. Juni 1969. Danach hat die Bundesanstalt für Arbeit Umfang und Art der Beschäftigung sowie Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes, der Berufe und der beruflichen Bildungsmöglichkeiten im allgemeinen und in den einzelnen Wirtschaftszweigen und Wirtschaftsgebieten auch nach der sozialen Struktur zu beobachten, zu untersuchen und für die Durchführung der Aufgaben der Bundesanstalt auszuwerten (Arbeitsmarkt- und Berufsforschung). Als Ergänzung dazu haben das Statistische Bundesamt und die Statistischen Landesämter vor allem die Aufgabe, die für allgemeine Zwecke wichtigen Tabellen aufzustellen und sie mit den Beschäftigten- und Entgeltangaben aus anderen Quellen zu koordinieren.

1.2 Das Meldesystem in der Sozialversicherung

1.2.1 Auskunftspflichtige

Auskunftspflichtige sind die Arbeitgeber. Sie müssen an die Träger der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherungen sowie an die Bundesanstalt für Arbeit Meldungen verschiedenen Inhalts erstatten über die in ihrem Betrieb sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer. Die Träger der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherungen und die Bundesanstalt für Arbeit haben zu diesem Zweck einen Datenverbund geschlossen, der eine gemeinsame Datenerfassung und einen gegenseitigen Datenaustausch zum Inhalt hat. Als Voraussetzung dazu wurden neue Meldebelege entwickelt, deren Daten maschinell gelesen, auf individuellen Konten fortlaufend gespeichert und für statistische Zwecke in einer Versichertendatei weiterverarbeitet werden. Die Meldung kann von den Arbeitgebern entweder auf maschinenlesbaren Vordrucken oder auf anderen maschinell auswertbaren Datenträgern erstattet werden. Meldepflichten, Form, Inhalt und Fristen für die Meldungen an die Träger der Sozialversicherung und die Bundesanstalt für Arbeit sind in der Datenerfassungs-Verordnung (DEVO)¹⁾ bzw. in der Datenübermittlungs-Verordnung (DÜVO)²⁾ gesetzlich geregelt.

1.2.2 Erfasster Personenkreis

Nach der DEVO (§ 2) sind von den Arbeitgebern Meldungen zu erstatten für alle "Arbeitnehmer einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind oder für die Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind", kurz, über alle in ihrem Betrieb sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Aus dieser Abgrenzung heraus ergibt sich, daß in der Beschäftigtenstatistik i.d. Regel

1) Verordnung über die Erfassung von Daten für die Träger der Sozialversicherung und für die Bundesanstalt für Arbeit (Datenerfassungs-Verordnung - DEVO) vom 24.11.1972 (BGBl. I, S. 2159).

2) Verordnung über die Datenübermittlung auf maschinell verwertbaren Datenträgern im Bereich der Sozialversicherung und der Bundesanstalt für Arbeit (Datenübermittlungs-Verordnung - DÜVO) vom 18.12.1972 (BGBl. I, S. 2482).

alle Arbeiter und Angestellten (einschl. Auszubildende), zusammen rd. 75 % aller Erwerbstätigen, erfaßt werden. Unberücksichtigt bleiben Beamte, Selbständige und Mithelfende Familienangehörige und alle geringfügig beschäftigten Arbeitnehmer, die nur eine sogenannte Nebenbeschäftigung oder Nebentätigkeit ausüben und nicht der Sozialversicherungspflicht unterliegen (siehe Abschnitt 2).

1.2.3 Art der Meldungen

Das neue Verfahren verlangt von den Arbeitgebern für alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in einheitlicher und automationsgerechter Form (lesefähige Belege) im wesentlichen folgende Meldungen:

eine **A n m e l d u n g** bei

- Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung
- Übergang aus einer anderen Beitragsgruppe oder Kasse

eine **A b m e l d u n g** bei

- Ende einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung
- Übergang in eine andere Beitragsgruppe oder Kasse

eine **J a h r e s m e l d u n g** für alle Beschäftigten, die am Jahresende in einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis standen.

Aus der Sicht der am Datenverbund beteiligten Stellen handelt es sich bei den Meldungen im einzelnen um

- die Bescheinigungen des Entgelts gegenüber den Trägern der gesetzlichen Rentenversicherung,
- die An- und Abmeldungen bei den Trägern der Krankenversicherung,
- die Anzeigen der Einstellung und Entlassung gegenüber dem Arbeitsamt.

Der Beginn jeder der Versicherungspflicht unterliegenden Beschäftigung wird auf der sog. **A n m e l d u n g**, die Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses und die Jahresmeldung werden auf der sog. **V e r s i c h e r u n g s k a r t e** mitgeteilt. Die Arbeitgeber senden die Meldungsformulare an die zuständigen Träger der Krankenkassen. Diese prüfen die Meldungen auf formale und inhaltliche Richtigkeit, nehmen - falls erforderlich - Korrekturen vor und leiten die Unterlagen an die Da-

tenerfassungsstellen der Rentenversicherungsträger weiter. Anmeldungen auf DEVO-Belegen müssen nach spätestens 4 Wochen, Abmeldungen nach 8 Wochen und Jahresmeldungen nach 15 Wochen bei den Rentenversicherungsträgern vorliegen. Die entsprechenden Fristen für die Abgabe der Meldungen durch die Arbeitgeber betragen 2, 6 bzw. 13 Wochen. Arbeitgeber, die nach der DÜVO die Meldungen auf maschinellen Datenträgern liefern, können diese unmittelbar an die Datenerfassungsstelle der Rentenversicherungsträger weitergeben.

Nach der maschinellen Bearbeitung der Meldungen bei den zuständigen Stellen der Rentenversicherungsträger werden die Datenträger der Bundesanstalt für Arbeit zur weiteren Aufbereitung und Auswertung übermittelt.

1.2.4 Erhebungsmerkmale

Der Inhalt der Beschäftigtenstatistik läßt sich am besten durch die in den Anmeldungen und den Versicherungskarten enthaltenen **T a t b e s t ä n d e** beschreiben. Wie sich aus nachfolgender Übersicht ergibt, ist die Mehrzahl der für die Statistik relevanten Tatbestände sowohl in der Anmeldung als auch in der Versicherungskarte enthalten.

Tatbestände	
Anmeldung	Versicherungskarte
<u>Versicherungsnummer</u>	
daraus:	
Träger der Rentenversicherung	
Geburtsdatum (Altersjahr)	
Geschlecht	
<u>Betriebsnummer</u> (aus der Betriebsdatei)	
Wirtschaftszweig	
Arbeitsort	
<u>Angaben zur Tätigkeit</u>	
Ausgeübte Tätigkeit (Beruf)	
Stellung im Beruf	
Ausbildung	
Staatsangehörigkeit	
Beginn der Beschäftigung	Beginn und Ende der Beschäftigung
	Beitragspflichtiges Bruttoarbeitsentgelt
Grund der Abgabe	

Die Bundesanstalt für Arbeit (BA) führt für jeden Versicherten unter seiner Versicherungsnummer ein sog. V e r s i c h e r t e n k o n t o, auf dem alle Meldungen zu der jeweiligen Versicherungsnummer (mit allen auswertbaren Merkmalen aus der Anmeldung und der Versicherungskarte) in chronologischer Reihenfolge nach dem Wirksamkeitsdatum gespeichert werden. Diese V e r s i c h e r t e n d a t e i ist die Grundlage aller Auszählungen. In der Versichertendatei ist die Versicherungsnummer das Identifikationsmerkmal für den Versicherten. Sie ist zwölfstellig und beinhaltet u.a. die Zugehörigkeit zum Träger der Rentenversicherung, das Geburtsdatum und das Geschlecht des Versicherten.

Die BA hat zur Ergänzung der aus dem neuen Meldeverfahren zur Sozialversicherung gewonnenen Daten für die Beschäftigtenstatistik ferner eine - auf den Daten der Arbeitsstättenzählung 1970 basierende - B e t r i e b s d a t e i aufgebaut. Sie hat zu diesem Zweck an jeden Betrieb eine B e t r i e b s n u m m e r vergeben. (Die Betriebe werden als örtliche Einheit definiert. Niederlassungen eines Unternehmens können zu einem Betrieb zusammengefaßt werden, sofern sie in derselben Gemeinde liegen, denselben wirtschaftlichen Schwerpunkt haben und die Meldungen zur Sozialversicherung von einer zentralen Stelle abgegeben werden.) Neben der Betriebsnummer enthält die Betriebsdatei insbesondere den Wirtschaftszweig des Betriebes und einen Postortschlüssel (Zustellbezirke). Um die Postorte zu entschlüsseln und auch die amtlichen Gemeindeganznummern umzuschlüsseln, wurde die O r t s d a t e i eingerichtet. Nur mit Hilfe dieser beiden Dateien der Bundesanstalt für Arbeit ist die Beschäftigtenstatistik in fachlicher und regionaler Gliederung - nach dem Arbeitsort - möglich: An jedem Auswertungstichtag erfolgt maschinell eine Abfrage eines jeden in der Versichertendatei geführten Versichertenkontos danach, ob der dahinterstehende Versicherte in einem Beschäftigungsverhältnis steht oder nicht. Die Auflistung aller Personen, die nach den vorliegenden Meldungen am Stichtag in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, in der Gliederung nach persönlichen und erwerbsstatistischen Merkmalen stellt die Grundlage der Beschäftigtenstatistik dar für die Erstellung der Be-

standsergebnisse am Stichtag. Dieser Ausdruck wird der amtlichen Statistik für Auswertungen zur Verfügung gestellt.

2 Definitionen von Begriffen und Merkmalen

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Arbeitnehmer einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende u.a.), die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind zur Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz) oder für die von den Arbeitgebern Beitragsteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Zu diesem Personenkreis gehören: Arbeiter, Angestellte und Auszubildende, sofern es sich bei ihrer Erwerbstätigkeit nicht um eine sogenannte geringfügige Beschäftigung bzw. geringfügige selbständige Tätigkeit handelt³⁾. Eine solche ist weder versicherungspflichtig noch beitragspflichtig. Eine Erwerbstätigkeit wird versicherungsrechtlich dann als eine geringfügige Beschäftigung bzw. geringfügige selbständige Tätigkeit bezeichnet⁴⁾, wenn sie nur "kurzfristig" ausgeübt oder nur "geringfügig entlohnt" wird. Eine Tätigkeit gilt als

- kurzfristig, wenn sie im Laufe eines Jahres ihrer Eigenschaft nach oder im voraus vertraglich auf eine Dauer von höchstens zwei Monaten oder 50 Arbeitstage begrenzt ist. (Bis 31.12.1978 waren noch Tätigkeiten versicherungsfrei, die auf 75 Arbeitstage oder 3 Monate beschränkt waren).

- geringfügig entlohnt, wenn sie zwar laufend oder in regelmäßiger Wiederkehr ausgeübt wird, die vereinbarte Wochenarbeitszeit aber unter 15 Stunden liegt (bis 31.12.1978 = unter 20 Stunden) und das Arbeitsentgelt regelmäßig im Monat ein Fünftel der monatlichen Bezugsgröße, bei

3) Viertes Buch des Sozialgesetzbuches (SGB IV) vom 23.12.1976 (BGBl. I, S. 3845) - Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung -, am 1. Juli 1977 in Kraft getreten, früher als Nebenbeschäftigung oder Nebentätigkeit bezeichnet.

4) Im nachfolgenden werden nur die für diese Veröffentlichung bedeutsamen versicherungsrechtlichen Bestimmungen dargelegt, die seit dem Inkrafttreten des Vierten Buches des Sozialgesetzbuches gelten.

höherem Arbeitsentgelt ein Fünftel des Gesamteinkommens nicht übersteigt. Der Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung gibt die Bezugsgröße und die maximale Höhe des Entgeltes, das jeweils als "geringfügig entlohnt" gilt, bekannt. Danach waren in den Jahren 1977 bis 1980 folgende Beschäftigungen mit einem Entgelt bis einschl. ... DM versicherungsfrei:

Zeitraum	Beschäftigungen	
	außerhalb	innerhalb
1.1.1977-30. 6.1977	425	525
1.7.1977-31.12.1977	370	370
1.1.1978-31.12.1980	390	390

Studenten, die einer Beschäftigung nachgehen, sind dann versicherungsfrei, wenn sie eingeschrieben sind (Immatrikulationsnachweis) und bei ihnen das Studium, nicht die Beschäftigung im Vordergrund steht. Wird regelmäßig - nicht nur in den Semesterferien - eine Beschäftigung von mindestens 20 Stunden wöchentlich ausgeübt, so wird vermutet, daß das Studium nicht mehr im Vordergrund stehen kann. In diesen Fällen besteht Versicherungspflicht.

Wehr- oder Zivildienstleistende gelten dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihre Dienste aus einem auch weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen des Wehr- oder Zivildienstes kein Entgelt fortbezahlt erhalten.

Mehrfachbeschäftigte, die gleichzeitig zwei oder mehr versicherungspflichtigen Beschäftigungen nachgehen, werden nur nach den Merkmalen der zuletzt aufgenommenen Beschäftigung erfaßt.

Ausländer

Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 GG sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit "ungeklärter" Staatsangehörigkeit.

Arbeiter/Angestellte (zusammengefaßte Gliederung)

Die Differenzierung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Ar-

beitern und Angestellten erfolgt nach der Zugehörigkeit des Beschäftigten zum jeweiligen Träger der Rentenversicherung.

Voll-/Teilzeitbeschäftigte

Der Unterscheidung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten liegen die von den Arbeitgebern in den Meldebelegen zu machenden Angaben über die arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenarbeitszeit zugrunde, und zwar in folgender Gliederung:

- Vollbeschäftigt
- Teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von weniger als 20 Stunden und
- Teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von 20 Stunden und mehr, jedoch nicht vollbeschäftigt.

In der Darstellung der Ergebnisse in dieser Veröffentlichung werden die beiden Gruppen von Teilzeitbeschäftigten zusammengefaßt.

Alter

Mit dem Stichtag 31. März 1980 beginnend, wird bei jeder Auszählung das genaue Alter der Beschäftigten am jeweiligen Stichtag ermittelt. Die Berechnung des Alters erfolgt danach nicht wie bisher nach der "Geburtsjahrmethode", sondern nach der "Altersjahrmethode". Die Angaben beziehen sich bei dieser Art der Darstellung auf das Alter am Auszählstichtag und enthalten für die Auswertungsstichtage 31.3., 30.6. und 30.9. Personen, die zwei unterschiedlichen Geburtsjahrgängen angehören. Für den Auszählungsstichtag 31.12. eines jeden Jahres sind die Ergebnisse für die Geburtsjahr- und Altersjahrmethode identisch, da zu diesem Zeitpunkt alle Personen eines Jahrgangs das gleiche Alter vollendet haben. Bei Vergleich der Altersstruktur der Beschäftigten aus verschiedenen Berichtsjahren, für die das Alter nach unterschiedlichen Methoden berechnet wurde, empfiehlt es sich deshalb, die Ergebnisse am Jahresende gegenüberzustellen.

Wirtschaftszweig

Die Verschlüsselung des Wirtschaftszweigs wird nach dem "Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit - Ausgabe 1973" vorgenommen. Die Zuordnung der Beschäftigten erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (örtliche Einheit), in dem der sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer beschäftigt ist.

In dieser Veröffentlichung erfolgt die Darstellung der Ergebnisse nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970 (Umsteigeschlüssel siehe Anhang). Dadurch soll der Vergleich der Ergebnisse mit anderen amtlichen Erwerbstätigkeitsstatistiken erleichtert werden.

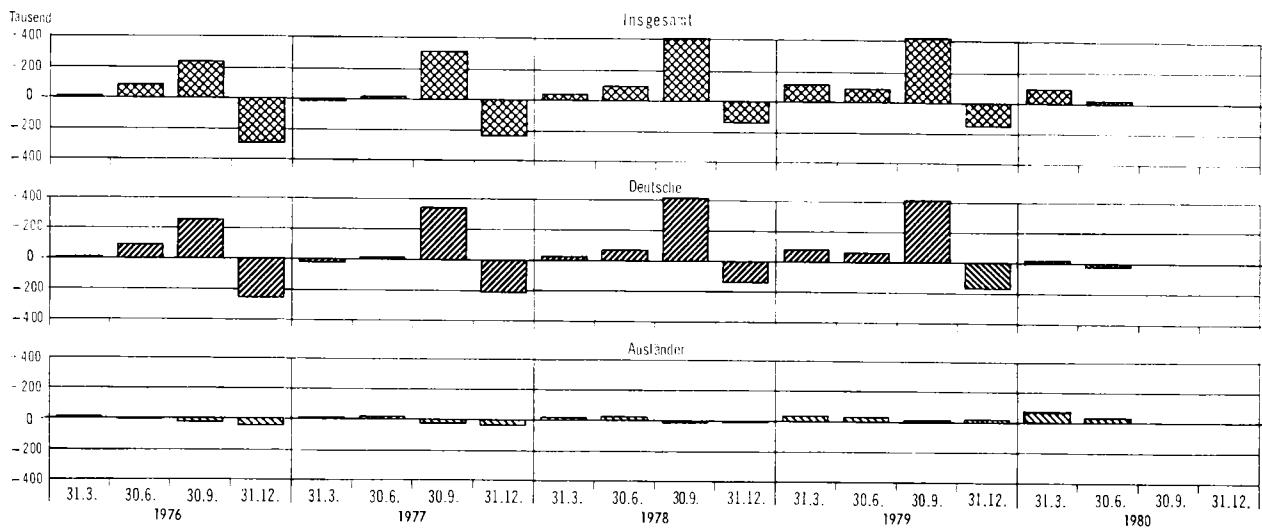
Regionale Zuordnung

Der Nachweis der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer erfolgt nach dem sogenannten Arbeitsortprinzip. Die Beschäftigten werden der Gemeinde zugeordnet, in der der Betrieb liegt, in dem sie beschäftigt sind.

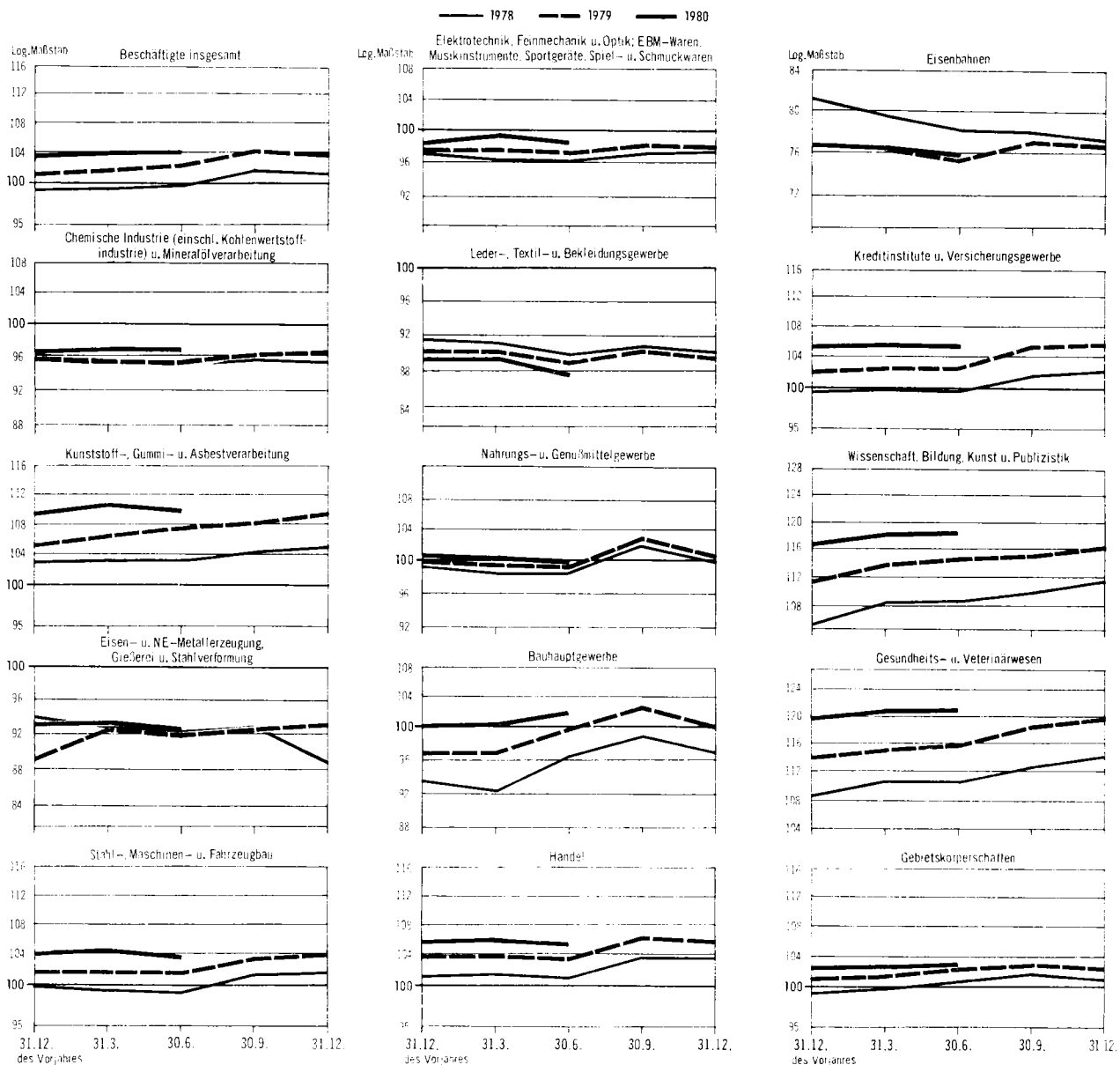
SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE ARBEITNEHMER

NACH DEUTSCHEN AUSLÄNDERN

Veränderung gegenüber Vorquartal



NACH AUSGEWÄHLTEN WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN - UNTERABTEILUNGEN
Jahresdurchschnitt 1975 = 100



Tabelleenteil
1 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer
nach Wirtschaftsabteilungen*)

Stichtag	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Energie-wirtschaft und Wasser-versorgung, Bergbau 1)	Verar-beitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) 2)	Bau-gewerbe	Handel	Verkehr und Nach-richten-über-mittlung	Kredit-institute und Versiche-rungs-gewerbe	Dienstlei-stungen, soweit ander-weitig nicht genannt	Organi-sationen ohne Erwerbs-charakter und Private Haushalte	Gebiets-körper-schaften und Sozial-ver-sicherung
Insgesamt 1 000											
1977											
31. 3. ...	19 862,2	191,9	494,3	8 453,8	1 562,2	2 790,4	948,6	722,0	3 065,2	324,4	1 309,3
30. 6. ...	19 879,9	208,0	489,8	8 467,1	1 581,8	2 762,1	944,4	711,0	3 085,4	323,5	1 306,7
30. 9. ...	20 200,9	212,2	493,7	8 568,6	1 626,2	2 823,6	950,9	723,5	3 156,1	328,5	1 317,6
31.12. ...	19 952,9	200,0	487,3	8 494,3	1 554,8	2 802,5	935,9	722,2	3 124,0	327,4	1 304,6
1978											
31. 3. ...	19 997,2	202,2	480,8	8 460,8	1 539,7	2 806,0	942,0	723,6	3 198,2	333,7	1 310,3
30. 6. ...	20 088,4	210,7	477,8	8 441,0	1 602,8	2 799,1	949,3	721,7	3 230,9	334,7	1 320,7
30. 9. ...	20 494,3	219,4	482,4	8 581,6	1 653,5	2 874,9	960,9	736,8	3 312,1	340,0	1 332,7
31.12. ...	20 353,7	206,3	481,0	8 519,4	1 608,4	2 872,6	954,2	740,5	3 307,9	340,2	1 323,2
1979											
31. 3. ...	20 474,9	213,5	484,1	8 564,1	1 609,7	2 875,4	963,9	742,4	3 347,8	344,7	1 329,1
30. 6. ...	20 572,9	221,0	475,7	8 561,5	1 653,7	2 868,0	972,2	741,6	3 398,1	346,7	1 334,4
30. 9. ...	20 989,5	225,9	482,3	8 686,5	1 717,6	2 948,9	989,4	762,0	3 480,2	351,8	1 345,0
31.12. ...	20 839,4	209,3	479,7	8 662,0	1 665,7	2 929,4	978,9	762,7	3 461,4	351,9	1 338,6
1980											
31. 3. ...	20 934,6	215,9	439,9 ^{a)}	8 712,1	1 673,5	2 933,8	991,7	763,8	3 507,8	356,6	1 339,5
30. 6. ...	20 953,9	220,5	478,1	8 647,2	1 696,0	2 911,6	997,9	762,1	3 539,6	357,4	1 343,5
30. 9. ...											
31.12. ...											
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorquartal in %											
1977											
31. 3. ...	- 0,1	+ 2,3	+ 0,0	- 0,8	- 1,5	+ 0,1	+ 0,4	+ 0,3	+ 1,5	+ 1,3	+ 1,0
30. 6. ...	+ 0,1	+ 8,4	- 0,9	+ 0,2	+ 1,3	- 1,0	- 0,4	- 1,5	+ 0,7	- 0,3	- 0,2
30. 9. ...	+ 1,6	+ 2,0	+ 0,8	+ 1,2	+ 2,8	+ 2,2	+ 0,7	+ 1,8	+ 2,3	+ 1,5	+ 0,8
31.12. ...	- 1,2	- 5,7	- 1,3	- 0,9	- 4,4	- 0,7	- 1,6	- 0,2	- 1,0	- 0,3	- 1,0
1978											
31. 3. ...	+ 0,2	+ 1,1	- 1,3	- 0,4	- 1,0	+ 0,1	+ 0,7	+ 0,2	+ 2,4	+ 1,9	+ 0,4
30. 6. ...	+ 0,5	+ 4,2	- 0,6	- 0,2	+ 4,1	- 0,2	+ 0,8	- 0,3	+ 1,0	+ 0,3	+ 0,8
30. 9. ...	+ 2,0	+ 4,1	+ 1,0	+ 1,7	+ 3,2	+ 2,7	+ 1,2	+ 2,1	+ 2,5	+ 1,6	+ 0,9
31.12. ...	- 0,7	- 6,0	- 0,3	- 0,7	- 2,7	- 0,1	- 0,7	+ 0,5	- 0,1	+ 0,1	- 0,7
1979											
31. 3. ...	+ 0,6	+ 3,5	+ 0,6	+ 0,5	+ 0,1	+ 0,1	+ 1,0	+ 0,3	+ 1,2	+ 1,3	+ 0,4
30. 6. ...	+ 0,5	+ 3,5	- 1,7	- 0,0	+ 2,7	- 0,3	+ 0,9	- 0,1	+ 1,5	+ 0,6	+ 0,4
30. 9. ...	+ 2,0	+ 2,2	+ 1,4	+ 1,5	+ 3,9	+ 2,8	+ 1,8	+ 2,8	+ 2,4	+ 1,5	+ 0,8
31.12. ...	- 0,7	- 7,3	- 0,5	- 0,3	- 3,0	- 0,7	- 1,1	+ 0,1	- 0,5	+ 0,0	- 0,5
1980											
31. 3. ...	+ 0,5	+ 3,2	- 8,3 ^{a)}	+ 0,6	+ 0,5	+ 0,2	+ 1,3	+ 0,1	+ 1,3	+ 1,3	+ 0,1
30. 6. ...	+ 0,1	+ 2,1	+ 8,7 ^{a)}	- 0,7	+ 1,3	- 0,8	+ 0,6	- 0,2	+ 0,9	+ 0,2	+ 0,3
30. 9. ...											
31.12. ...											
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahresquartal in %											
1977											
31. 3. ...	+ 0,1	- 1,7	+ 2,3	- 0,4	- 0,8	+ 0,7	- 1,5	- 0,1	+ 1,8	+ 0,4	- 0,5
30. 6. ...	- 0,3	+ 6,0	- 1,9	+ 0,2	- 3,4	- 0,3	- 2,5	- 1,2	+ 1,2	- 0,5	- 1,0
30. 9. ...	+ 0,1	+ 3,5	- 0,7	- 0,2	- 2,7	+ 0,6	- 1,9	+ 1,8	+ 2,1	+ 0,7	+ 0,3
31.12. ...	+ 0,4	+ 6,6	- 1,4	- 0,3	- 1,9	+ 0,6	- 1,0	+ 0,3	+ 3,5	+ 2,2	+ 0,6
1978											
31. 3. ...	+ 0,7	+ 5,4	- 2,7	+ 0,1	- 1,4	+ 0,6	- 0,7	+ 0,2	+ 4,3	+ 2,9	+ 0,1
30. 6. ...	+ 1,0	+ 1,3	- 2,4	- 0,3	+ 1,3	+ 1,3	+ 0,5	+ 1,5	+ 4,7	+ 3,5	+ 1,1
30. 9. ...	+ 1,5	+ 3,4	- 2,3	+ 0,2	+ 1,7	+ 1,8	+ 1,1	+ 1,8	+ 4,9	+ 3,5	+ 1,1
31.12. ...	+ 2,0	+ 3,2	- 1,3	+ 0,3	+ 3,4	+ 2,5	+ 2,0	+ 2,5	+ 5,9	+ 3,9	+ 1,4
1979											
31. 3. ...	+ 2,4	+ 5,6	+ 0,7	+ 1,2	+ 4,5	+ 2,5	+ 2,3	+ 2,6	+ 4,7	+ 3,3	+ 1,4
30. 6. ...	+ 2,4	+ 4,9	- 0,4	+ 1,4	+ 3,2	+ 2,5	+ 2,4	+ 2,8	+ 5,2	+ 3,6	+ 1,0
30. 9. ...	+ 2,4	+ 3,0	- 0,0	+ 1,2	+ 3,9	+ 2,6	+ 3,0	+ 3,4	+ 5,1	+ 3,5	+ 0,9
31.12. ...	+ 2,4	+ 1,5	- 0,3	+ 1,7	+ 3,6	+ 2,0	+ 2,6	+ 3,0	+ 4,6	+ 3,4	+ 1,2
1980											
31. 3. ...	+ 2,2	+ 1,1	- 9,1 ^{a)}	+ 1,7	+ 4,0	+ 2,0	+ 2,9	+ 2,9	+ 4,8	+ 3,5	+ 0,8
30. 6. ...	+ 1,9	- 0,2	+ 0,5	+ 1,0	+ 2,6	+ 1,5	+ 2,6	+ 2,8	+ 4,2	+ 3,1	+ 0,7
30. 9. ...											
31.12. ...											

*) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970).

1) Aus meldetechnischen Gründen Zeitvergleich eingeschränkt.

2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" der Wirtschaftsabteilung.

a) Aus meldetechnischen Gründen ungenaues Ergebnis.

1 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer
nach Wirtschaftsabteilungen*)

Stichtag	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau 1)	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) 2)	Baugewerbe	Handel	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung
Ausländer 1 000											
1977											
31. 3. ...	1 875,4	16,5	37,5	1 132,0	185,1	108,1	69,5	12,1	256,2	11,6	46,8
30. 6. ...	1 888,6	17,5	37,5	1 138,2	187,2	108,0	69,3	12,0	260,9	11,4	46,6
30. 9. ...	1 869,5	17,3	37,3	1 122,4	186,7	108,7	69,1	12,0	259,0	11,4	46,2
31.12. ...	1 833,5	14,6	36,4	1 110,1	177,7	107,3	68,4	12,1	249,7	11,4	45,9
1978											
31. 3. ...	1 848,8	16,4	35,4	1 108,7	176,8	108,8	68,9	12,1	263,7	11,9	46,0
30. 6. ...	1 869,3	17,4	35,2	1 109,8	187,5	110,0	69,4	12,3	269,4	12,0	46,2
30. 9. ...	1 864,1	17,0	34,9	1 103,4	189,3	111,1	69,1	12,4	269,1	12,0	45,8
31.12. ...	1 862,2	14,9	34,5	1 106,8	187,0	113,3	69,2	12,7	265,6	12,2	45,9
1979											
31. 3. ...	1 902,6	16,5	34,7	1 128,5	189,6	115,8	70,0	12,8	275,6	12,6	46,5
30. 6. ...	1 933,7	17,4	35,5	1 137,2	199,4	117,1	71,0	12,9	283,9	12,8	46,5
30. 9. ...	1 947,5	17,3	35,2	1 138,9	204,9	120,0	72,2	13,2	286,7	12,9	46,2
31.12. ...	1 965,8	15,2	34,9	1 154,8	202,6	125,4	72,6	13,7	285,8	13,5	47,3
1980											
31. 3. ...	2 040,7	17,4	26,5 ^{a)}	1 191,3	209,8	134,3	75,6	14,7	306,6	14,6	49,8
30. 6. ...	2 071,7	18,7	35,0	1 192,5	218,2	135,3	76,4	15,1	315,0	14,9	50,5
30. 9. ...											
31.12. ...											
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorquartal in %											
1977											
31. 3. ...	+ 0,1	+15,4	- 0,0	- 0,7	- 2,1	+ 0,6	+ 0,3	+ 0,0	+ 4,0	+ 2,7	+ 1,7
30. 6. ...	+ 0,7	+ 6,1	+ 0,0	+ 0,5	+ 1,1	- 0,1	- 0,3	- 0,8	+ 1,8	- 1,7	- 0,4
30. 9. ...	- 1,0	- 1,1	- 0,5	- 1,4	- 0,3	+ 0,1	- 0,3	- 0,0	- 0,7	- 0,0	- 0,9
31.12. ...	- 1,9	-15,6	- 2,4	- 1,1	- 4,8	- 0,7	- 1,0	+ 0,8	- 3,6	+ 0,0	- 0,6
1978											
31. 3. ...	+ 0,8	+12,3	- 2,7	- 0,1	- 0,5	+ 1,4	+ 0,7	+ 0,0	+ 5,6	+ 4,4	+ 0,2
30. 6. ...	+ 1,1	+ 6,1	- 0,6	+ 0,1	+ 6,1	+ 1,1	+ 0,7	+ 1,7	+ 2,2	+ 0,8	+ 0,4
30. 9. ...	- 0,3	- 2,3	- 0,9	- 0,6	+ 1,0	+ 1,0	- 0,4	+ 0,8	- 0,1	+ 0,2	- 0,9
31.12. ...	- 0,1	-12,4	- 1,1	+ 0,3	- 1,2	+ 2,0	+ 0,1	+ 2,4	- 1,3	+ 1,7	+ 0,2
1979											
30. 3. ...	+ 2,2	+10,7	+ 0,6	+ 2,0	+ 1,4	+ 2,2	+ 1,2	+ 0,8	+ 3,8	+ 3,3	+ 1,3
30. 6. ...	+ 1,6	+ 5,5	+ 2,3	+ 0,8	+ 5,2	+ 1,1	+ 1,4	+ 0,8	+ 3,0	+ 1,6	- 0,0
30. 9. ...	+ 0,7	- 0,6	- 0,8	+ 0,1	+ 2,8	+ 2,5	+ 1,7	+ 2,3	+ 1,0	+ 0,8	- 0,6
31.12. ...	+ 0,9	-12,1	- 0,9	+ 1,4	- 1,1	+ 4,5	+ 0,6	+ 3,8	- 0,3	+ 4,7	+ 2,4
1980											
31. 3. ...	+ 3,8	+14,5	- 24,1 ^{a)}	+ 3,2	+ 3,6	+ 7,1	+ 4,1	+ 7,3	+ 7,3	+ 8,1	+ 5,3
30. 6. ...	+ 1,5	+ 7,5	+32,1 ^{a)}	+ 0,1	+ 4,0	+ 0,7	+ 1,1	+ 2,7	+ 2,7	+ 2,1	+ 1,4
30. 9. ...											
31.12. ...											
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahresquartal in %											
1977											
31. 3. ...	- 3,2	-11,8	+ 3,0	- 2,7	- 6,6	- 3,3	- 2,9	- 2,4	- 3,1	- 2,5	- 4,9
30. 6. ...	- 2,5	- 6,9	- 3,4	- 1,1	- 8,9	- 2,9	- 3,5	- 2,4	- 2,4	- 5,0	- 4,3
30. 9. ...	- 2,7	- 2,3	- 2,1	- 2,3	- 8,0	- 1,5	- 2,8	+ 1,7	- 1,0	- 2,6	- 1,5
31.12. ...	- 2,2	+ 2,1	- 2,9	- 2,6	- 6,0	- 0,2	- 1,3	+ 0,0	+ 1,3	+ 0,9	- 0,2
1978											
31. 3. ...	- 1,4	- 0,6	- 5,6	- 2,1	- 4,5	+ 0,6	- 0,9	+ 0,0	+ 2,9	+ 2,6	- 1,7
30. 6. ...	- 1,0	- 0,6	- 6,1	- 2,5	+ 0,2	+ 1,9	+ 0,1	+ 2,5	+ 3,3	+ 5,3	- 0,9
30. 9. ...	- 0,3	- 1,7	- 6,4	- 1,7	+ 1,4	+ 2,8	+ 0,1	+ 3,3	+ 3,9	+ 5,3	- 0,9
31.12. ...	+ 1,6	+ 2,1	- 5,2	- 0,3	+ 5,2	+ 5,6	+ 1,2	+ 5,0	+ 6,4	+ 7,0	- 0,0
1979											
31. 3. ...	+ 2,9	+ 0,6	- 2,0	+ 1,8	+ 7,2	+ 6,4	+ 1,6	+ 5,8	+ 4,5	+ 5,9	+ 1,1
30. 6. ...	+ 3,4	+ 0,0	+ 0,9	+ 2,5	+ 6,3	+ 6,5	+ 2,3	+ 4,9	+ 5,4	+ 6,7	+ 0,6
30. 9. ...	+ 4,5	+ 1,8	+ 0,9	+ 3,2	+ 8,2	+ 8,0	+ 4,5	+ 6,5	+ 6,5	+ 7,5	+ 0,9
31.12. ...	+ 5,6	+ 2,0	+ 1,2	+ 4,3	+ 8,3	+10,7	+ 4,9	+ 7,9	+ 7,6	+10,7	+ 3,1
1980											
31. 3. ...	+ 7,3	+ 5,5	-23,6 ^{a)}	+ 5,6	+10,7	+16,0	+ 8,0	+14,8	+11,2	+15,9	+ 7,1
30. 6. ...	+ 7,1	+ 7,5	- 1,4	+ 4,9	+ 9,4	+15,5	+ 7,6	+17,1	+11,0	+16,4	+ 8,6
30. 9. ...											
31.12. ...											

*) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970).

1) Aus meldetechnischen Gründen Zeitvergleich eingeschränkt.

2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" der Wirtschaftsabteilung.

a) Aus meldetechnischen Gründen ungenaues Ergebnis.

2 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen
und ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen
1 000

Nr. der Syst. 1)	Wirtschaftsgliederung	30.6.1980			31.3.1980			30.6.1979		
		insgesamt	und zwar		insgesamt	und zwar		insgesamt	und zwar	
			weiblich	Ausländer		weiblich	Ausländer		weiblich	Ausländer
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	220,5	57,5	18,7	215,9	55,8	17,4	221,0	56,4	17,4
1 - 3	Produzierendes Gewerbe	10 809,8	2 672,2	1 444,6	10 814,9	2 688,7	1 426,7	10 668,5	2 617,1	1 370,0
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	478,1	43,2	35,0	439,9 ^{a)}	42,6 ^{a)}	26,5 ^{a)}	475,7	41,9	35,5
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	8 635,7	2 500,6	1 191,4	8 701,5	2 518,6	1 190,4	8 539,1	2 454,2	1 135,0
20	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung	616,7	163,0	58,2	619,1	163,5	57,9	609,1	159,8	55,3
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	350,4	118,7	70,1	353,2	119,7	70,3	343,0	115,4	65,8
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glaswaren	380,7	75,8	53,6	378,7	75,8	52,9	378,4	73,6	51,0
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	734,5	98,1	137,8	741,4	98,6	137,2	732,6	95,7	129,5
24,25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau ²⁾	2 524,5	380,4	335,4	2 543,5	380,0	334,3	2 474,4	365,1	319,2
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik ³⁾ , Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	1 710,0	643,6	264,3	1 720,5	646,3	264,7	1 686,6	629,7	252,7
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	854,0	223,9	92,2	859,2	224,7	92,1	839,6	218,1	86,7
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gew. .	736,0	489,6	112,5	751,6	500,7	114,5	747,5	494,5	111,2
28 - 9	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe ...	729,0	307,5	67,3	734,2	309,3	66,5	727,8	302,3	63,7
3	Baugewerbe	1 696,0	128,5	218,2	1 673,5	127,5	209,8	1 653,7	120,9	199,4
30	Bauhauptgewerbe	1 241,5	72,5	191,7	1 220,0	71,7	184,2	1 211,9	68,1	175,8
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	454,5	56,0	26,5	453,4	55,8	25,6	441,8	52,9	23,6
4 - 5	Handel und Verkehr	3 909,5	1 812,0	211,7	3 925,5	1 824,6	209,9	3 840,2	1 757,1	188,1
4	Handel	2 911,6	1 559,5	135,3	2 933,8	1 574,3	134,3	2 868,0	1 519,0	117,1
40 - 1	Großhandel	1 026,8	358,8	56,9	1 028,4	360,5	56,4	1 013,0	348,5	50,8
42	Handelsvermittlung	159,5	60,6	10,0	159,3	60,2	9,9	154,2	57,6	8,4
43	Einzelhandel	1 725,3	1 140,1	68,4	1 746,0	1 153,6	68,0	1 700,8	1 112,9	57,9
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung ..	997,9	252,6	76,4	991,7	250,3	75,6	972,2	238,1	71,0
50 0	Eisenbahnen	160,5	15,7	17,2	161,3	15,8	17,1	158,9	15,5	16,6
50 7	Deutsche Bundespost	209,7	111,1	8,6	208,4	109,9	8,6	201,0	104,4	8,0
50 (ohne 50 0,7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen und Deutsche Bundespost)	627,7	125,8	50,6	621,9	124,5	49,8	612,3	118,2	46,5
6 - 9	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	6 002,6	3 551,4	395,5	5 967,8	3 538,4	385,8	5 820,8	3 416,5	356,0
6	Kreditinstitute und Versicherungs-gewerbe	762,1	385,1	15,1	763,8	385,4	14,7	741,6	370,5	12,9
60	Kredit- und sonstige Finanzierungs-institute	538,0	285,2	10,3	538,8	285,2	10,0	519,9	272,5	8,9
61	Versicherungsgewerbe	224,1	99,9	4,8	225,0	100,2	4,7	221,8	98,0	3,9
7	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	3 539,6	2 311,4	315,0	3 507,8	2 299,7	306,6	3 398,1	2 214,7	283,9
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgew. .	605,2	399,5	109,4	587,8	387,8	104,7	589,2	387,3	102,5
70 1 - 2	Reinigung (einschl. Schornstein-fegergewerbe) und Körperpflege ...	300,2	242,7	34,8	301,9	244,8	34,3	294,1	237,4	31,4
70 6 - 8	Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik	803,8	491,2	46,4	802,4	491,5	45,9	777,1	474,4	40,6
71 0 - 1	Gesundheits- und Veterinärwesen ...	997,6	811,3	75,0	997,3	811,5	74,5	953,6	775,1	68,7
71 2 - 7	Rechts- und Wirtschaftsberatung sowie andere, vorwiegend für Unter-nehmen erbrachte Dienstleistungen .	579,5	298,8	27,2	578,2	299,0	26,3	547,9	278,4	21,7
71 8	Sonstige Dienstleistungen	253,2	68,0	22,2	240,2	65,1	21,0	236,2	62,1	19,1
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	357,4	238,5	14,9	356,6	239,0	14,6	346,7	231,4	12,8
	darunter:									
80 0	Christliche Kirchen, Orden, religiöse und weltanschauliche Ver-einigungen	101,2	69,3	3,6	101,2	69,4	3,5	98,5	67,2	3,0
80 1 - 7	Organisationen des Wirtschaftsle-bens und übrige Organisationen ohne Erwerbscharakter	211,3	128,0	9,3	209,3	127,1	9,1	201,6	121,3	7,9
9	Gebietskörperschaften und Sozialver-sicherung	1 343,5	616,3	50,5	1 339,5	614,4	49,8	1 334,4	599,9	46,5
90	Gebietskörperschaften	1 183,8	521,0	48,0	1 179,2	519,0	47,3	1 178,0	507,9	44,2
96	Sozialversicherung	159,8	95,3	2,5	160,4	95,4	2,5	156,4	92,1	2,2
-	Ohne Angabe	11,6	4,8	1,1	10,5	4,5	0,9	22,4	9,3	2,1
	Insgesamt ...	20 953,9	8 098,0	2 071,7	20 934,6	8 112,0	2 040,7	20 572,9	7 856,3	1 933,7

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufs-zählung 1970).

2) Einschl. Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

3) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

a) Aus meldetechnischen Gründen ungenaues Ergebnis.

3 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1980 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND LAENDERN

1 000

NR. DER SYST.-1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	BUNDESGBIET 2)			SCHLESWIG-HOLSTEIN			HAMBURG			NIEDERSACHSEN		
		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR	
			WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	220,5	57,5	18,7	19,5	4,3	1,1	3,6	0,7	0,5	39,2	9,3	2,1
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	10 809,8	2 672,2	1 444,6	318,3	73,5	23,9	234,6	51,6	29,1	1 078,8	240,7	86,9
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WASSERSERVERSORGUNG, BERGBAU	478,1	43,2	35,0	9,7	1,5	0,2	10,0	1,7	0,2	45,5	5,9	1,8
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	8 635,7	2 500,6	1 191,4	232,3	66,0	20,9	176,6	45,7	24,5	825,8	219,8	73,6
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	616,7	163,0	58,2	13,6	5,1	1,2	24,0	7,8	1,8	37,7	10,4	2,4
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	350,4	118,7	70,1	8,3	2,9	1,6	10,9	3,2	2,8	43,0	12,7	6,3
22	GEW.-U. VERARBEITUNG VON STEINEN U. ERDEN; FEINKERAMIK, GLAS	380,7	75,8	53,6	11,2	1,9	1,2	3,0	0,8	0,4	37,9	5,7	3,6
23	EISEN-, METALLERZ-, GIESSEREI U. STAHLVERF.	734,5	98,1	137,8	7,7	0,9	1,3	9,7	1,0	2,9	53,2	5,3	6,9
24, 25 07 1, 25 (OHNE 25 07 1), 26	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV. ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV.), FEINMECH., ERM.-U. HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	2 524,5	380,4	335,4	76,0	11,0	5,3	57,8	7,2	8,1	297,8	41,4	24,2
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	736,0	489,6	112,5	8,4	5,7	0,9	3,4	2,1	0,5	55,9	36,1	6,2
28 - 9	NÄHRUNGS- U. GENUSSMITTELGEWERBE	729,0	307,5	67,3	35,4	14,9	3,3	23,3	9,2	3,3	102,2	44,3	7,7
3	BAUGEWERBE	1 696,0	128,5	218,2	76,3	6,0	2,8	48,0	4,2	4,4	207,6	15,1	11,6
30	BAUHAUPTGEWERBE	1 241,5	72,5	191,7	56,3	3,4	2,4	31,3	2,2	3,7	154,2	8,5	10,1
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	454,5	56,0	26,5	20,1	2,6	0,4	16,7	2,0	0,7	53,4	6,5	1,5
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	3 909,5	1 812,0	211,7	150,6	73,4	4,3	252,8	102,5	19,4	405,8	192,2	11,9
4	HANDEL	2 911,6	1 559,5	135,3	116,7	65,2	2,8	151,1	79,0	8,1	312,1	168,5	7,3
40 - 1, 42, 43	GROSSHANDEL, HANDELSVERMITTLUNG, EINZELHANDEL	1 026,8	358,8	56,9	37,5	12,3	1,3	69,8	28,3	4,6	110,2	33,4	3,2
		159,5	60,6	10,0	5,1	1,9	0,1	11,1	3,9	0,4	10,4	3,9	0,3
		1 725,3	1 440,1	68,4	74,0	51,1	1,3	70,3	46,9	3,0	191,4	131,2	3,8
5	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	997,9	252,6	76,4	33,9	8,2	1,5	101,7	23,5	11,3	93,7	23,7	4,6
50 0, 50 7, 50 (OHNE 50 0,7)	EISENBAHNEN, DEUTSCHE BUNDESPOST VERKEHR (OHNE EISENBAHNEN U. BUNDESPOST)	160,5	15,7	17,2	4,6	0,4	0,0	7,6	0,9	1,4	17,6	1,5	1,3
		209,7	111,1	8,6	7,2	3,7	0,0	14,8	8,1	0,7	20,6	11,6	0,3
		627,7	125,8	50,6	22,1	4,1	1,4	79,3	14,4	9,1	55,4	10,6	3,1
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	6 002,6	3 551,4	395,5	244,4	145,9	7,3	276,1	155,6	19,6	656,4	393,3	24,5
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	762,1	385,1	15,1	25,0	13,3	0,2	51,8	26,1	1,2	74,0	37,7	0,6
60	KREDIT- U. FINANZIERUNGSMITTEL	538,0	285,2	10,3	20,5	11,1	0,1	25,4	13,1	0,7	55,7	29,8	0,4
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	224,1	99,9	4,8	4,6	2,2	0,0	26,4	13,0	0,5	18,4	7,9	0,2
7	DIENSTLEISTUNGEN, A.N.-G.	3 539,6	2 311,4	315,0	136,3	93,9	6,1	170,0	100,0	16,8	383,4	263,8	20,5
70 0, 70 1 - 2, 70 6 - 8, 71 0 - 1, 71 2 - 7, 71 8	GASTSTAETTEN- UND BEHERBERGUNGSGEWERBE, REINIGUNG, KOERPERPFL., WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK, GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN, RECHTS- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG USW., SONST.-DIENSTLEISTUNGEN	605,2	399,5	109,4	32,6	23,1	2,9	24,5	14,8	5,7	73,4	52,3	7,7
		300,2	242,7	34,8	12,8	10,7	0,6	13,4	9,8	1,9	35,3	29,2	1,8
		803,8	491,2	46,4	22,6	14,3	0,8	42,3	24,1	2,8	92,1	59,8	3,9
		997,6	811,3	75,0	38,8	31,8	1,2	32,8	26,6	3,2	107,0	88,7	4,7
		579,5	298,8	27,2	20,8	12,0	0,4	36,1	18,5	1,5	51,1	28,3	1,0
		253,2	68,0	22,2	8,6	2,2	0,2	20,9	6,2	1,7	24,4	5,6	1,5
8	ORG. OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSHALTE	357,4	238,5	14,9	14,2	10,1	0,3	12,8	8,0	0,6	32,7	21,4	0,7
80 0, 80 1 - 7	DARUNTER: KIRCHEN, REL. U. WELTANSCHL. VEREINIGUNGEN, ORGANISATIONEN D. WIRTSCHAFTSLEBENS U. UEBR.	101,2	69,3	3,6	4,7	3,3	0,1	3,2	2,4	0,2	9,1	6,3	0,1
		211,3	128,0	9,3	7,4	5,0	0,2	8,5	4,5	0,3	18,9	11,0	0,4
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	1 343,5	616,3	50,5	68,9	28,7	0,6	41,4	21,5	1,1	166,3	70,4	2,7
90, 96	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN SOZIALVERSICHERUNG	1 183,8	521,0	48,0	63,7	25,6	0,6	33,3	16,8	0,9	150,1	61,2	2,6
		159,8	95,3	2,5	5,2	3,1	0,0	8,2	4,6	0,2	16,2	9,2	0,2
-	OHNE ANGABE	11,5	4,8	1,1	0,4	0,2	0,0	0,2	0,1	0,0	0,8	0,2	0,1
	INSGESAMT	20 953,9	8 098,0	2 071,7	733,2	297,4	36,5	767,4	310,5	68,6	2 181,0	835,7	125,5
	DAGEGEN:												
	31. 3. 1980	20 934,6	8 112,0	2 040,7	724,3	293,3	34,5	768,5	311,5	67,5	2 171,3	831,6	122,2
	30. 6. 1979	20 572,9	7 856,3	1 933,7	714,9	286,1	31,5	759,9	305,1	63,3	2 137,5	807,3	113,1

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.
2) EINSCHL. DER PERSONEN "OHNE ANGABE" DES BUNDESLANDES.

3 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1980 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND LAENDERN

1 000

NR. DEP. SYST.-1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	BREMEN			NORDRHEIN-WESTFALEN			HESSEN			RHEINLAND-PFALZ		
		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR	
			WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	2,0	0,3	0,4	39,4	9,7	3,4	15,3	3,6	2,0	16,8	3,8	1,3
1 - 3	PRODUZIERENDES GEBERBE	116,6	23,2	11,9	3 028,4	699,7	410,8	959,3	234,0	144,1	568,5	130,9	49,0
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	4,3	0,5	0,1	261,9	14,9	29,3	24,7	3,0	0,6	12,6	2,1	0,1
2	VERARBEITENDES GEBERBE (OHNE BAUGEBERBE)	92,5	21,1	10,6	2 352,1	565,8	333,7	783,7	219,6	118,7	459,6	122,4	41,0
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	1,1	0,5	0,1	220,2	45,6	17,7	98,1	27,8	12,4	72,5	14,2	4,9
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	0,6	0,2	0,1	79,4	26,5	15,8	47,2	14,4	10,9	25,6	6,4	2,9
22	GEW.-U. VERARB.-V.-STEINEN U. ERDEN; FEINKER., GLAS	2,1	0,4	0,2	86,9	11,3	14,2	28,5	5,0	5,0	37,7	7,1	5,5
23	EISEN-, METALLERZ-GIESSEREI U. STAHLVERF.	8,6	0,4	1,6	395,4	46,3	75,9	41,6	7,3	8,9	23,7	2,9	3,2
24, 25 07 1	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	38,0	4,4	4,4	605,7	79,7	82,8	239,7	35,3	37,0	113,8	16,6	9,9
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	15,4	5,0	1,4	392,9	131,3	59,6	149,7	52,6	22,6	53,3	19,1	5,0
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEBERBE	3,9	0,9	0,2	226,6	50,8	25,5	72,0	18,8	8,4	49,9	11,2	4,2
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEBERBE	3,3	1,5	0,8	180,2	104,8	25,4	52,9	35,6	7,9	43,4	29,2	3,7
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSSMITTELGEBERBE	19,4	7,7	1,9	164,9	69,5	16,9	53,9	22,7	5,7	39,5	15,7	1,8
3	BAUGEBERBE	19,7	1,5	1,3	414,4	29,0	47,7	150,9	11,4	24,8	96,3	6,4	7,8
30	BAUHAUPTGEBERBE	14,3	0,9	1,1	300,6	16,8	42,9	107,9	6,4	21,3	71,2	3,6	6,9
31	AUSBAU- U. BAUHALFSGEW.	5,4	0,6	0,2	113,8	12,2	4,8	43,0	4,9	3,5	25,1	2,9	0,9
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	94,1	35,2	4,7	1 047,6	484,6	52,2	395,5	175,8	32,6	189,8	89,9	5,4
4	HANDEL	54,7	27,2	2,2	806,5	426,2	33,9	281,4	142,7	19,9	148,2	78,8	4,2
40 - 1	GROSSHANDEL	22,9	7,8	0,9	286,3	96,8	15,5	100,2	34,1	7,7	55,1	18,6	1,8
42	HANDELSVERMITTLUNG	3,0	1,3	0,6	39,8	14,9	2,0	23,3	8,5	2,2	5,4	1,9	0,2
43	EINZELHANDEL	28,8	18,1	0,7	480,4	314,5	16,4	157,9	100,0	10,0	87,7	58,4	2,2
5	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	39,4	8,0	2,5	241,1	58,4	18,3	114,2	33,1	12,7	41,6	11,1	1,2
50 0	EISENBAHNEN	3,8	0,2	0,2	43,1	3,9	6,3	19,1	1,8	2,2	7,9	0,8	0,2
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	4,3	2,0	0,0	49,6	26,1	2,3	24,6	13,9	1,6	12,1	6,5	0,1
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISENBAHNEN U. BUNDESPOST)	31,4	5,8	2,3	148,3	28,3	9,6	70,5	17,4	8,9	21,6	3,8	1,0
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	92,1	55,1	3,7	1 532,5	902,9	94,7	599,1	337,3	54,5	327,8	188,2	16,7
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEBERBE	11,6	6,2	0,1	189,2	94,5	3,2	93,4	44,6	3,7	32,5	16,0	0,3
60	KREDIT- U. FINANZIERUNGSINSTITUTE	8,4	4,8	0,1	128,5	68,6	2,0	70,1	34,1	3,1	26,6	13,7	0,2
61	VERSICHERUNGSGEBERBE	3,2	1,4	0,0	60,7	26,0	1,2	23,3	10,5	0,7	5,9	2,4	0,1
7	DIENSTLEISTUNGEN, A-N-G.	57,1	36,7	3,2	913,4	583,1	75,1	339,9	213,2	42,4	176,5	120,4	12,3
70 0	GASTSTAETTEN- UND BEHERBERGUNGSGEBERBE	7,7	5,2	1,1	127,0	82,7	22,2	56,6	34,4	15,4	32,2	21,5	4,7
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	4,4	3,2	0,3	77,2	62,3	7,2	26,4	21,1	5,2	16,3	13,4	1,4
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	15,2	10,0	0,6	206,9	125,4	11,8	71,6	43,2	4,7	41,7	27,1	2,1
71 0 - 1	GESUNDEHEITS- UND VETERINAERWESEN	14,9	12,4	0,6	272,5	220,0	22,2	95,2	75,6	9,6	53,5	43,4	2,5
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG USW.	9,5	4,7	0,2	159,2	75,8	5,4	63,2	30,5	4,2	21,8	12,5	0,5
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	5,3	1,3	0,3	70,7	16,9	5,3	26,8	8,4	3,4	11,1	2,5	1,0
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSHALTE	5,2	3,8	0,1	104,3	71,6	4,3	38,4	22,4	2,0	16,4	11,6	0,4
80 0	DARUNTER: KIRCHEN, REL. U. WELTANSCH. VEREINIGUNGEN	1,0	0,8	0,0	29,3	21,2	1,0	9,8	6,0	0,5	5,9	4,3	0,2
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRTSCHAFTSLEBENS U. UEBR.	3,8	2,7	0,1	63,1	39,7	2,8	26,0	14,0	1,2	7,9	4,9	0,2
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	18,2	8,4	0,3	325,6	153,7	12,2	127,5	57,1	6,3	102,4	40,2	3,7
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	16,3	7,2	0,3	282,1	128,7	11,4	115,3	50,0	6,0	94,5	35,5	3,6
96	SOZIALVERSICHERUNG	1,9	1,2	0,0	43,5	25,0	0,8	12,2	7,1	0,3	7,9	4,7	0,1
-	OHNE ANGABE	0,1	0,0	0,0	0,9	0,3	0,1	0,4	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0
	INSGESAMT	304,8	113,8	20,8	5 648,8	2 037,1	561,2	1 969,5	750,7	233,2	1 103,0	412,9	72,5
	DAGEGEN:												
	31. 3. 1980	306,4	114,0	20,9	5 661,4	2 024,8	554,6	1 972,9	751,8	232,4	1 103,1	413,8	70,5
	30. 6. 1979	301,6	111,3	19,1	5 592,1	1 956,4	528,2	1 933,2	726,7	222,5	1 076,9	397,5	64,6

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

3 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1980 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND LAENDERN

1 000

NR. DER SYST.-1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	BADEN-WUERTTEMBERG			BAYERN			SAARLAND			BERLIN (WEST)		
		INSGE-SAMT	UND ZWAR		INSGE-SAMT	UND ZWAR		INSGE-SAMT	UND ZWAR		INSGE-SAMT	UND ZWAR	
			WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	31,9	8,5	4,3	47,3	15,8	2,4	1,4	0,5	0,1	4,1	1,0	1,0
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	2 005,5	586,0	384,4	2 020,4	604,7	232,0	203,3	32,7	20,1	276,2	85,3	52,4
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	30,7	5,1	0,8	39,2	5,8	0,6	28,7	1,2	1,1	10,8	1,5	0,1
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	1 711,8	558,7	321,5	1 638,3	572,5	186,6	148,3	29,8	15,5	214,7	79,1	44,7
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	67,2	23,7	7,6	68,4	21,9	9,1	2,6	0,7	0,2	11,4	5,3	1,0
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	69,7	26,5	18,4	53,2	22,0	8,0	7,0	1,7	1,6	5,4	2,2	1,7
22	GEW.U.VERARB.V.STEINEN U.ERDEN;FEINKER.,GLAS	48,3	8,7	10,6	110,2	31,1	10,6	10,3	2,8	1,4	4,6	1,1	1,0
23	EISEN-,METALLERZ-,GIESEREI U. STAHLVERF.	84,8	19,1	22,6	59,4	10,8	8,6	42,4	2,5	3,7	7,9	1,5	2,2
24, 25 07 1	STAHL-,MACHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	559,6	93,3	98,9	445,0	76,4	51,6	43,4	5,2	4,1	47,7	9,8	9,1
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV),FEINMECH.,EBM-W.	434,8	173,9	85,8	382,2	155,2	50,7	14,7	4,8	1,8	77,1	31,7	18,4
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	171,6	50,1	28,4	175,7	51,6	14,0	10,4	2,2	0,6	19,1	6,5	2,8
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	173,0	118,1	38,7	196,0	142,7	23,3	5,6	4,7	1,3	13,9	9,0	3,9
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSSMITTELGEWERBE	102,9	45,4	10,5	148,2	60,8	10,8	11,8	5,2	0,9	27,4	12,1	4,6
3	BAUGEWERBE	263,0	22,2	62,0	342,9	26,4	44,7	26,3	1,7	3,6	50,7	4,7	7,6
30	BAUHAUPTGEWERBE	190,9	12,0	54,3	262,2	15,4	39,8	19,8	1,0	3,1	32,8	2,3	6,0
31	AUSBAU- U.BAUMILFSGEW.	72,0	10,2	7,7	80,7	11,0	4,9	6,5	0,8	0,4	17,9	2,4	1,6
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	523,8	254,1	37,0	648,2	306,9	33,1	59,0	28,0	2,2	142,4	69,6	9,0
4	HANDEL	402,2	219,6	24,7	490,6	267,7	23,7	45,2	24,8	1,8	102,9	59,7	6,8
40 - 1	GROSSHANDEL	149,1	54,0	10,8	162,2	51,7	8,8	12,1	3,9	0,7	21,4	7,9	1,7
42	HANDELSVERMITTLUNG	25,4	10,4	1,8	27,1	10,8	1,9	3,3	1,0	0,2	5,7	2,3	0,3
43	EINZELHANDEL	227,7	155,3	12,1	301,3	195,3	13,1	29,8	19,9	0,9	75,9	49,5	4,8
5	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	121,6	34,4	12,2	157,6	39,2	9,4	13,8	3,2	0,5	39,5	9,9	2,2
50 0	EISENBAHNEN	20,1	2,2	3,2	32,7	3,6	2,4	3,9	0,4	0,1	0,2	0,1	0,0
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	33,6	17,4	2,1	32,4	16,4	1,0	2,9	1,5	0,0	7,6	3,8	0,3
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISENB. U. BUNDESPOST)	67,9	14,9	6,9	92,5	19,2	6,0	7,0	1,3	0,4	31,7	6,1	1,9
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	875,4	534,7	68,7	1 001,2	600,7	69,8	90,9	52,8	3,6	306,5	184,8	32,4
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	115,9	60,5	2,4	137,2	69,6	2,7	10,7	5,3	0,2	20,8	11,3	0,5
60	KREDIT- U.FINANZIERUNGSGEWERBE	85,8	47,4	1,7	94,5	50,3	1,6	8,0	4,2	0,1	14,7	8,1	0,3
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	30,1	13,1	0,8	42,7	19,3	1,1	2,7	1,1	0,0	6,2	3,2	0,1
7	DIENTSTLEISTUNGEN, A.N.G.	516,0	346,2	52,9	595,3	395,2	58,3	55,0	36,4	3,1	196,7	122,5	24,4
70 0	GASTSTAETTEN- UND BEHERBERGUNGSGEWERBE	91,3	61,9	17,6	124,8	82,9	23,5	8,9	6,0	1,1	26,1	14,7	7,4
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	39,6	32,1	6,5	51,5	42,2	5,6	4,5	3,7	0,3	18,7	15,0	4,1
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	124,2	76,6	7,1	129,9	77,9	8,9	10,6	6,4	0,4	46,8	26,4	3,3
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	152,5	124,5	13,9	155,6	129,1	9,9	19,6	15,5	0,7	55,3	43,7	6,4
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG USW.	83,7	43,9	4,9	97,5	51,2	6,4	8,0	3,8	0,3	28,6	17,8	1,5
71 8	SONST.DIENTSTLEISTUNGEN	24,7	7,2	2,9	36,1	11,9	4,0	3,4	0,9	0,2	21,3	4,8	1,6
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSHALTE	48,9	33,0	2,5	59,6	39,6	2,6	4,9	3,3	0,2	19,9	13,9	1,4
80 0	DARUNTER: KIRCHEN, REL. U. WELTANSCH. VEREINIGUNGEN	15,6	10,5	0,5	16,7	10,4	0,7	1,0	0,7	0,0	4,8	3,4	0,3
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D.WIRTSCHAFTSLEBENS U.UEBR.	26,2	15,7	1,6	32,2	19,1	1,3	3,1	1,7	0,1	14,3	9,8	1,1
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	194,6	95,1	11,0	209,2	96,4	6,2	20,3	7,9	0,2	69,1	37,1	6,2
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	172,5	81,5	10,5	184,8	81,4	5,8	17,6	6,5	0,2	53,6	26,5	5,9
96	SOZIALVERSICHERUNG	22,2	13,6	0,4	24,4	15,0	0,4	2,7	1,4	0,0	15,4	10,4	0,2
-	OHNE ANGABE	1,3	0,7	0,1	0,6	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0
	INSGESAMT	3 438,0	1 384,0	494,5	3 717,7	1 528,4	337,4	354,7	114,1	26,1	729,3	340,6	94,8
	DAGEGEN:												
	31. 3.1980	3 443,9	1 384,5	489,8	3 700,2	1 528,3	331,0	350,4	114,5	25,1	727,3	341,6	91,9
	30. 6.1979	3 349,6	1 336,3	464,1	3 627,3	1 478,3	315,8	346,3	109,7	23,0	723,9	337,8	87,4

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

4. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1980 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWÄHLTEN WIRTSCHAFTS-
UNTERABTEILUNGEN, ARBEITERN/ANGESTELLTEN UND VOLL-/TEILZEITBESCHÄFTIGTEN

1 000

NR. DER SYST. 1) WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	ARBEITNEHMER							DAR. AUSLAENDER			
	INS- GESAMT	ARBEITER			ANGESTELLTE			ZUSAMMEN	ARBEITER	ANGE- STELLTE	
		ZUSAMMEN	VOLL- BESCHÄFTIGTE	TEIL- ZEIT-	ZUSAMMEN	VOLL- BESCHÄFTIGTE	TEIL- ZEIT-				
INSGESAMT											
0	LANG- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	220,5	193,2	188,9	4,3	27,3	25,0	2,3	18,7	18,0	0,7
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	10 809,8	7 856,7	7 654,1	202,7	2 953,0	2 808,8	144,2	1 444,6	1 371,2	73,4
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	478,1	324,2	311,1	13,1	153,9	150,2	3,7	35,0	33,1	1,9
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGWERBE)	8 635,7	6 106,7	5 921,8	185,0	2 528,9	2 406,6	122,3	1 191,4	1 126,5	64,8
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALÖLVERARBEIT.	616,7	341,3	332,0	9,4	275,4	265,4	10,0	58,2	59,4	7,8
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	350,4	264,8	255,7	9,1	85,6	81,1	4,5	70,1	67,8	2,2
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN; FEINMECH., GLAS	380,7	294,5	288,6	5,9	86,2	82,0	4,2	53,6	51,9	1,7
23	EISEN-, METALLERZ-, GIES- SEREI U. STAHLVERF.	734,5	575,1	569,0	6,1	159,4	152,6	6,8	137,8	135,1	2,7
24,	STAHL-, MASCHINEN- U.										
25 07 1	FAHRZEUGBAU U. ADV	2 524,5	1 762,6	1 746,2	16,5	761,9	733,2	28,7	335,4	315,0	20,4
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBW- u. HOLZ-, PAPIER- UND	1 710,0	1 161,7	1 117,2	44,5	548,2	521,1	27,2	264,3	245,7	18,6
26	DRUCKGEWERBE	854,0	658,7	634,7	24,0	195,2	181,2	14,0	92,2	88,8	3,4
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	736,0	586,3	534,2	52,1	149,8	139,2	10,5	112,5	109,1	3,4
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	729,0	461,6	444,2	17,5	267,3	250,8	16,5	67,3	62,7	4,6
3	BAUGEWERBE	1 696,0	1 425,8	1 421,2	4,6	270,2	252,0	18,2	218,2	211,6	6,6
30	BAUHAUPTGEWERBE	1 241,5	1 042,9	1 040,2	2,7	198,6	188,7	10,0	191,7	186,2	5,5
31	AUSBAU- U. BAUHALFGEW.	454,5	382,9	381,0	1,9	71,6	63,4	8,2	26,5	25,4	1,1
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	3 909,5	1 524,9	1 370,5	154,4	2 384,6	2 037,8	346,7	211,7	140,9	70,9
4	HANDEL	2 911,6	841,3	753,4	87,9	2 070,2	1 755,2	315,1	135,3	78,0	57,3
40 - 1	GROSSHANDEL	1 026,8	358,2	334,0	24,3	668,5	619,9	48,7	56,9	37,1	19,8
42	HANDELSVERMITTLUNG	159,5	54,1	51,1	3,1	105,4	97,3	8,1	10,0	5,7	4,4
43	EINZELHANDEL	1 725,3	429,0	368,4	60,6	1 296,3	1 038,0	258,3	68,4	35,3	33,1
5	VERKEHR UND NACHRICHT- TENUEBERMITTLUNG	997,9	683,6	617,1	66,5	314,3	282,7	31,7	76,4	62,8	13,6
50 0	EISENBAHNEN	160,5	143,8	142,0	1,8	16,7	16,0	0,7	17,2	17,0	0,2
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	209,7	158,8	101,5	57,3	50,8	32,9	17,9	8,6	8,1	0,5
50 (OHNE 50 0, 7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	627,7	380,9	373,5	7,4	246,8	233,8	13,0	50,6	37,8	12,8
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	6 002,6	2 021,4	1 663,8	357,6	3 981,2	3 530,5	450,7	395,5	245,2	150,3
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	762,1	47,0	26,0	21,0	715,1	663,8	51,3	15,1	2,2	12,8
60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	538,0	36,8	19,6	17,2	501,2	462,8	38,4	10,3	1,5	8,8
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	224,1	10,2	6,4	3,8	713,9	201,0	12,9	4,8	0,8	4,0
7	DIENSTLEISTUNGEN, A. N. G.	3 539,6	1 392,4	1 170,6	221,8	2 147,2	1 881,7	265,5	315,0	208,4	106,6
70 0	GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	605,2	425,0	388,2	36,8	180,2	165,7	14,5	109,4	97,4	12,0
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	300,2	271,5	235,7	35,8	28,7	25,2	3,5	34,8	33,9	0,9
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	803,8	225,8	138,5	87,3	578,0	453,2	124,8	46,4	13,5	33,0
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESN.	997,6	217,3	173,8	43,5	780,3	703,8	76,5	75,0	34,5	40,5
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	579,5	87,9	75,9	11,9	491,7	451,6	40,0	27,2	10,9	16,3
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	253,2	164,9	159,5	6,4	88,3	82,1	6,2	22,2	19,2	3,0
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAK- TER U. PRIV. HAUSHALTE DARUNTER:	357,4	93,6	65,4	28,1	263,8	224,4	39,4	14,9	5,0	8,9
80 0	KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	101,2	23,7	12,5	11,2	77,5	59,2	18,3	3,6	1,2	2,4
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRT- SCHAFTSLEBENS U. UEBR.	211,3	37,9	26,1	11,8	173,4	153,4	20,1	9,3	3,1	6,1
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	1 343,5	488,5	401,7	86,8	855,1	760,6	94,5	50,5	28,6	21,9
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	1 183,8	473,0	392,2	80,8	710,8	625,6	85,2	48,0	27,7	20,3
96	SOZIALVERSICHERUNG	159,8	15,5	9,5	6,0	144,3	135,0	9,3	2,5	0,9	1,6
-	OHNE ANGABE	11,6	7,5	6,6	0,8	4,1	3,3	0,8	1,1	0,9	0,2
	INSGESAMT	20 953,9	11 603,7	10 883,9	719,8	9 350,2	8 405,4	944,8	2 071,7	1 775,2	295,4
	DAVON IN										
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	733,2	411,7	382,7	28,9	321,6	280,1	41,4	36,5	30,7	5,8
	HAMBURG	767,4	335,2	305,9	29,3	432,1	380,3	51,9	68,6	54,0	14,5
	NIEDERSACHSEN	2 181,0	1 260,3	1 174,7	85,6	920,7	812,0	108,7	125,5	107,7	17,9
	BREMEN	304,8	154,4	140,1	14,3	150,3	132,3	18,0	20,8	17,6	3,2
	NORDRHEIN-WESTFALEN	5 648,8	3 104,5	2 925,4	179,1	2 544,3	2 307,2	237,0	561,2	482,8	78,4
	HESSEN	1 969,5	1 006,1	945,8	60,3	963,5	868,4	95,0	233,2	191,2	42,0
	RHEINLAND-PFALZ	1 103,0	632,7	601,2	31,5	470,3	432,3	37,9	72,5	61,8	10,7
	BADEN-WUERTTEMBERG	3 438,0	1 952,5	1 828,1	127,4	1 485,5	1 329,8	155,7	494,5	446,5	48,0
	BAYERN	3 717,7	2 153,0	2 028,1	124,8	1 564,7	1 419,6	145,1	337,4	281,6	55,7
	SAAERLAND	354,7	214,7	206,9	7,9	140,0	132,4	7,6	26,1	22,3	3,8
	BERLIN (WEST)	720,3	374,8	344,6	30,2	354,6	309,9	45,7	94,8	79,4	15,4
	OHNE ANGABE	6,5	3,8	3,5	0,3	2,7	2,0	0,7	0,7	0,5	0,1

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZEICHEN (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

4. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1980 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTS-
UNTERABTEILUNGEN, ARBEITERN/ANGESTELLTEN UND VOLL-/TEILZEITBESCHAEFTIGTEN

1 000

NR. DER SYST. 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	INS- GFSAMT	ARBEITNEHMER						DAR. AUSLAENDER		
			ARBEITER			ANGESTELLTE			ZUSAMMEN	ARBEITER	ANGE- STELLTE
			ZUSAMMEN	VOLL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	ZUSAMMEN	VOLL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE			
MAENNLICH											
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	163,0	148,5	147,5	0,9	14,5	14,3	0,2	15,9	15,5	0,4
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	8 137,5	6 266,6	6 246,8	19,8	1 870,9	1 865,1	5,8	1 085,6	1 034,9	50,7
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WASSER- VERSORUNG, BERGBAU	434,9	312,7	304,9	7,8	122,2	121,5	0,8	34,1	32,5	1,6
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	6 135,1	4 544,4	4 533,7	10,8	1 590,7	1 586,2	4,4	836,6	792,3	44,3
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALDELVERARBEIT.	453,7	267,8	267,3	0,5	185,9	185,6	0,3	43,7	38,4	5,3
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	231,7	177,0	176,6	0,4	54,7	54,6	0,1	47,5	45,9	1,5
22	GEW.-U. VERARB.-V. STEINEN U. ERDEN; FEINER-, GLAS-	304,9	248,6	248,3	0,3	56,2	56,1	0,2	45,9	44,7	1,2
23	EISEN-, METALLERZ-GIESSEREI U. STAHLVERF.	636,4	525,7	524,7	1,0	110,7	110,4	0,3	122,1	120,0	2,0
24, 25 07 1, 25 (OHNE 25 07 1), 26	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV. ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV.), FEINRECH.-, EBH-W. HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	2 144,1	1 611,3	1 609,4	1,9	532,9	531,8	1,0	292,4	277,6	14,8
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	246,4	171,4	170,5	0,9	75,0	74,6	0,4	47,7	45,8	1,9
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSSMITTELGEWERBE	421,4	321,0	319,4	1,6	100,4	99,6	0,8	35,0	32,9	2,1
3	BAUGEWERBE	1 567,5	1 409,5	1 408,3	1,2	158,0	157,4	0,6	215,0	210,1	4,9
30	BAUHAUPTGEWERBE	1 169,0	1 035,1	1 034,3	0,8	134,0	133,5	0,5	189,7	185,3	4,4
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	398,5	374,4	374,0	0,4	24,1	23,9	0,2	25,3	24,8	0,5
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	2 097,4	1 169,7	1 155,7	13,9	927,8	919,1	8,6	146,2	112,9	33,3
40	HANDEL	1 352,1	585,7	576,7	9,0	766,4	759,3	7,0	80,6	54,8	25,7
40 - 1	GROSSHANDEL	668,0	285,0	281,7	3,3	383,0	380,4	2,6	41,6	29,5	12,1
42	HANDELSVERMITTLUNG	98,9	43,9	43,3	0,6	55,0	54,7	0,3	7,0	4,3	2,6
43	EINZELHANDEL	585,2	256,8	251,6	5,2	328,4	324,2	4,2	32,0	21,0	10,9
5	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	745,3	583,9	579,0	4,9	161,4	159,8	1,6	65,6	58,1	7,5
50 0	EISENBAHNEN	144,8	135,9	135,8	0,0	8,9	8,9	0,0	16,0	15,9	0,1
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	98,6	89,4	86,9	2,4	9,2	8,4	0,8	6,5	6,4	0,1
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISENB. BAHNEN U. BUNDESPOST)	502,0	358,7	356,3	2,4	143,3	142,5	0,8	43,1	35,8	7,3
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	2 451,2	944,5	925,3	19,2	1 506,7	1 461,6	45,2	181,4	111,9	69,5
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	377,0	20,6	19,3	1,3	356,4	354,9	1,5	6,5	0,7	5,8
60	KREDIT- U. FINANZIERUNGSGEWERBE	252,8	16,5	15,4	1,1	236,3	235,2	1,1	4,2	0,5	3,7
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	124,2	4,1	3,9	0,2	120,1	119,7	0,4	2,3	0,2	2,1
7	DIENSTLEISTUNGEN, A.N.G.-GASTSTAETTEN- UND BEHERBERGUNGSGEWERBE	1 228,1	547,5	535,8	11,7	680,6	649,1	31,5	139,3	90,8	48,5
70 0	REINIGUNG, KOERPERPFL.	205,7	155,7	153,8	1,8	50,1	49,1	0,9	54,0	48,7	5,3
70 1 - 2	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	57,5	49,4	48,2	1,2	8,1	8,0	0,1	9,2	8,8	0,4
70 6 - 8	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	312,7	94,7	90,2	4,5	218,0	192,8	25,2	22,4	5,2	17,2
71 0 - 1	RECHTS- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG USW.	186,4	48,5	47,5	1,0	137,9	135,5	2,4	17,4	4,4	13,0
71 2 - 7	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	280,7	59,0	57,6	1,4	221,7	219,3	2,5	18,2	7,8	10,4
71 8	ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSHALTE DARUNTER:	185,2	140,4	138,5	1,8	44,8	44,4	0,4	18,1	15,9	2,2
8	KIRCHEN, REL. U. WELTANSCH. VEREINIGUNGEN	118,8	26,4	24,2	2,2	92,4	88,9	3,5	5,2	1,4	3,8
80 0	ORGANISATIONEN D. WIRTSCHAFTSLEBENS U. UEBR.	31,9	7,2	6,3	0,9	24,6	23,0	1,6	1,4	0,3	1,1
80 1 - 7	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	83,3	16,4	15,2	1,2	66,9	65,0	1,9	3,5	0,8	2,7
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	727,2	350,0	346,0	4,0	377,3	368,7	8,6	30,4	19,1	11,3
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	662,7	343,7	339,8	3,9	319,0	310,7	8,4	29,4	18,7	10,7
96	SOZIALVERSICHERUNG	64,5	6,3	6,2	0,1	58,2	58,0	0,2	1,0	0,4	0,6
-	OHNE ANGABE	6,8	5,0	4,9	0,1	1,7	1,5	0,3	0,8	0,7	0,1
	INSGESAMT	12 855,9	8 534,2	8 480,3	53,9	4 321,7	4 261,6	60,1	1 430,0	1 275,9	154,0
	DAVON IN										
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	435,9	303,1	301,4	1,7	132,8	130,8	2,0	24,5	21,8	2,7
	HAMBURG	456,9	249,3	247,1	2,2	207,6	204,7	2,9	47,6	40,0	7,6
	NIEDERSACHSEN	1 345,3	942,0	936,2	5,8	403,3	396,7	6,6	88,2	78,6	9,6
	BREMEN	190,9	116,8	115,0	0,8	74,1	73,2	0,9	14,9	13,1	1,8
	NORDRHEIN-WESTFALEN	3 641,7	2 415,1	2 398,5	16,6	1 226,5	1 212,1	14,5	409,3	367,4	41,9
	HESSEN	1 218,8	749,2	745,7	3,5	469,6	464,1	5,5	158,7	137,2	21,5
	RHEINLAND-PFALZ	690,2	475,2	473,2	2,0	214,9	212,4	2,6	51,6	46,1	5,5
	BADEN-WUERTEMBERG	2 053,9	1 368,9	1 360,1	8,8	685,1	673,5	11,5	335,7	311,6	24,1
	BAYERN	2 189,2	1 490,4	1 481,9	8,4	698,9	689,7	9,2	223,4	193,3	30,1
	SAARLAND	240,6	173,6	172,8	0,8	67,0	66,1	0,9	19,5	17,6	2,0
	BERLIN (WEST)	388,7	248,0	244,9	3,1	140,8	137,3	3,4	55,9	48,9	7,0
	OHNE ANGABE	3,7	2,6	2,6	0,1	1,1	0,8	0,3	0,5	0,4	0,1

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

4 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1980 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTS-
UNTERABTEILUNGEN, ARBEITERN/ANGESTELLTEN UND VOLL-/TEILZEITBESCHAEFTIGTEN

1 000

NP. DER SYST.-1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	INS- GESAMT	ARBEITNEHMER						DAR. AUSLAENDER		
			ARBEITER			ANGESTELLTE			ZUSAMMEN	ARBEITER	ANGE- STELLTE
			ZUSAMMEN	VOLL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	ZUSAMMEN	VOLL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE			
WEIBLICH											
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	57,5	44,7	41,3	3,4	12,8	13,7	2,1	2,7	2,5	0,2
1 - 3	PRODUZIERENDES GFWERBE	2 672,2	1 590,2	1 407,2	182,9	1 082,1	943,7	138,4	359,0	336,3	22,7
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	43,2	11,5	6,2	5,3	31,7	28,8	2,9	0,9	0,6	0,4
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	2 500,6	1 562,3	1 388,1	174,2	933,3	820,3	117,9	354,8	334,2	20,6
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	163,0	73,5	64,7	8,8	89,5	79,8	9,7	14,4	11,9	2,5
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	118,7	87,8	79,1	8,7	30,9	26,6	4,3	22,6	21,9	0,7
22	GEW.-U. VERARB.-V. STEINEN U. ERDEN; FEINKER., GLAS	75,8	45,9	40,3	5,6	29,9	25,9	4,0	7,7	7,2	0,5
23	EISEN-, METALLERZ- GIES- SEREI U. STAHLVERF.	98,1	49,4	44,3	5,1	48,7	42,2	6,5	15,8	15,0	0,7
24, 25 07 1 25 OHNE 25 07 1) 26	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EM-W. HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	380,4	151,4	136,8	14,5	229,0	201,4	27,6	43,0	37,4	5,6
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	489,6	414,8	363,7	51,2	76,8	64,6	10,2	64,8	63,3	1,5
28 - 9	NAHRUNG- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	307,5	140,6	124,8	15,9	166,9	151,2	15,7	32,3	29,7	2,6
3	BAUGEWERBE	128,5	16,4	12,9	3,4	112,1	94,6	17,5	3,3	1,5	1,7
30	BAUHAUPTGEWERBE	72,5	7,8	5,9	1,9	64,6	55,2	9,5	2,1	0,9	1,2
31	AUSBAU- U. BAUHAUFGEW.	56,0	8,5	7,0	1,5	47,5	39,5	8,0	1,2	0,6	0,6
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	1 812,0	355,2	214,8	140,5	1 456,8	1 118,7	338,1	65,6	23,0	37,6
40	HANDEL	1 559,5	255,6	176,7	78,9	1 303,9	995,8	308,0	54,8	23,2	31,6
40 - 1	GROSSHANDEL	358,8	73,2	52,2	21,0	285,6	239,4	46,1	15,3	7,6	7,7
42	HANDELSVERMITTLUNG	60,6	10,2	7,7	2,5	50,4	42,6	7,8	3,1	1,3	1,7
43	EINZELHANDEL	1 140,1	172,2	116,8	55,4	967,9	713,8	254,1	36,4	14,2	22,2
5	VERKEHR UND NACHRICHTEN- TENUEBERMITTLUNG	252,6	99,6	38,1	61,5	152,9	122,9	30,1	10,8	4,8	6,0
50 0	EISENBAHNEN	15,7	7,9	6,2	1,7	7,8	7,1	0,7	1,2	1,1	0,1
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	111,1	69,4	14,6	54,8	41,6	24,5	17,1	2,1	1,7	0,4
50 OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OHNE EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	125,8	22,3	17,3	5,0	103,5	91,2	12,3	7,5	2,0	5,5
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	3 551,4	1 076,9	738,5	338,5	2 474,5	2 068,9	405,6	214,1	133,3	80,8
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	385,1	26,4	6,7	19,7	358,7	308,9	49,8	8,6	1,6	7,0
60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	285,2	20,3	4,2	16,1	264,9	227,6	37,3	6,1	1,0	5,1
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	99,9	6,1	2,5	3,6	93,8	81,3	12,5	2,5	0,6	1,9
7	Dienstleistungen, a. n. b. GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	2 311,4	844,8	634,8	210,0	1 466,6	1 232,6	234,0	175,7	117,6	58,1
70 0	GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	399,5	269,4	234,4	35,0	130,1	116,6	13,6	55,3	48,7	6,6
70 1 - 2	REINIGUNG, KOEPFERPFL.	242,7	222,1	187,5	34,6	20,6	17,2	3,4	25,6	25,0	0,6
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	491,2	131,1	48,3	82,8	360,0	260,4	99,6	24,1	8,3	15,8
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	811,3	168,8	126,4	42,5	642,4	568,3	74,1	57,6	30,1	27,5
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	298,8	28,9	18,3	10,6	269,9	232,4	37,5	9,0	3,1	5,9
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	68,0	24,5	19,9	4,6	43,5	37,7	5,8	4,1	2,3	1,7
8	ORG. OHNE ERWERBSCHARAK- TER U. PRIV. HAUSHALTE DARUNTER:	238,5	67,2	41,3	25,9	171,4	135,5	35,9	9,7	4,6	5,1
80 0	KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	69,3	16,4	6,2	10,3	52,9	36,2	16,7	2,2	1,0	1,2
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRT- SCHAFTSLEBENS U. UEBR.	128,0	21,5	10,8	10,6	106,5	88,4	18,2	5,7	2,3	3,5
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	616,3	138,5	55,7	82,8	477,8	392,0	85,9	20,2	9,5	10,6
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	521,0	129,3	52,4	76,9	391,8	314,9	76,8	18,6	9,0	9,6
96	SOZIALVERSICHERUNG	95,3	9,2	3,3	5,9	86,1	77,0	9,1	1,6	0,5	1,0
-	OHNE ANGABE	4,8	2,4	1,7	0,7	2,4	1,8	0,6	0,3	0,2	0,1
	INSGESAMT DARIN IN	8 098,0	3 069,5	2 403,6	665,9	5 028,5	4 143,8	884,7	641,7	500,3	141,4
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	297,4	108,6	81,3	27,3	188,8	149,3	39,5	12,0	8,9	3,1
	HAMBURG	310,5	85,9	58,8	27,1	224,5	175,5	49,0	21,0	14,0	6,9
	NIEDERSACHSEN	835,7	316,3	238,5	79,8	517,4	415,3	102,0	37,3	22,0	8,3
	BREMEN	113,8	37,6	24,1	13,5	76,2	59,1	17,1	5,8	4,5	1,3
	NORDRHEIN-WESTFALEN	2 007,1	689,4	526,9	162,5	1 317,7	1 095,2	222,5	151,8	115,4	36,4
	HESSEN	750,7	256,9	200,1	56,8	493,8	404,3	89,6	74,5	54,0	20,4
	RHEINLAND-PFALZ	412,9	157,5	128,0	29,5	255,4	220,0	35,4	20,9	15,7	5,2
	BADEN-WUERTTEMBERG	1 384,0	583,6	465,0	118,7	800,4	656,2	144,2	158,9	135,0	23,9
	BAYERN	1 528,4	662,6	546,2	116,4	865,8	729,9	136,0	116,0	88,4	25,6
	SARLAND	114,1	41,1	34,0	7,0	73,0	66,3	6,7	6,5	4,7	1,8
	BERLIN (WEST)	340,6	126,8	99,7	27,1	213,8	171,6	42,2	38,9	30,5	8,4
	OHNE ANGABE	2,8	1,2	1,0	0,3	1,6	1,2	0,4	0,2	0,1	0,1

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZEILE (FASSUNG FUER DIE PERUFZAEHLUNG 1973), KURZBEZEICHNUNGEN.

5 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1980 NACH
AUSGEWÄHLTEN STAATSANGEHÖRIGKEITEN, ALTERSGRUPPEN UND LÄNDERN

1 000

STAATSANGEHÖRIGKEIT --- ALTERSGRUPPEN 1)	BUNDES- GERIET 2)	SCHLESW.- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	ERLFEN	NORDRH.- WESTF.	HESSEN	RHEINL.- PFALZ	BADEN- WÜRTTBG.	BAVARN	SAARLAND	BERLIN (WEST)
INSGESAMT	20 953,9	733,2	767,4	2 181,0	304,8	5 648,8	1 969,5	1 103,0	3 438,0	3 717,7	354,7	729,3
DEUTSCHE	18 882,2	696,7	698,6	2 055,5	284,0	5 087,6	1 736,3	1 030,6	2 943,5	3 380,3	328,6	634,5
AUSLAENDER DAVON	2 071,7	36,5	68,6	125,5	20,8	561,2	233,2	72,5	494,5	337,4	26,1	94,8
EG-LÄNDER DAVON	453,7	4,6	8,3	25,2	1,9	122,8	51,2	21,1	137,9	52,9	18,3	9,1
BELGIEN	9,8	0,1	0,2	0,3	0,1	6,5	0,7	0,4	0,6	0,7	0,1	0,2
DÄNEMARK	3,4	1,1	0,6	0,3	0,1	0,4	0,3	0,1	0,2	0,3	0,0	0,2
FRANKREICH	52,4	0,3	0,8	0,9	0,2	3,9	3,3	6,7	20,9	3,0	10,4	1,9
GROSSBRIT.-U.-NORDIRL.	34,8	0,9	2,1	4,4	0,4	10,9	3,8	1,0	3,3	5,0	0,1	3,0
IRLAND	2,3	0,1	0,2	0,1	0,0	0,4	0,5	0,0	0,3	0,6	0,0	0,1
ITALIEN	309,2	1,7	3,4	14,5	0,7	74,2	40,1	11,8	110,5	41,6	7,4	3,1
LUXEMBURG	1,4	0,0	0,0	0,1	0,0	0,4	0,2	0,3	0,2	0,1	0,1	0,1
NIEDERLANDE	40,2	0,4	0,9	4,7	0,5	26,2	2,3	0,9	1,8	1,7	0,2	0,6
ÜBRIGES EUROPA DARUNTER	1 366,2	24,7	45,5	80,2	15,1	363,6	148,9	40,1	322,4	250,3	4,9	70,3
GRIECHENLAND	133,0	1,2	2,6	6,8	0,4	43,8	13,7	2,6	36,7	21,8	0,1	3,1
JUGOSLAWIEN	357,4	2,9	10,5	14,6	2,0	70,2	40,7	8,8	115,2	74,7	1,0	16,8
OESTERREICH	87,2	0,9	2,2	2,5	0,5	10,2	7,0	1,9	14,2	44,9	0,4	2,4
PORTUGAL	58,8	1,5	4,3	4,5	1,6	23,7	7,1	2,3	10,9	2,5	0,2	0,3
SPANIEN	86,5	1,7	2,7	9,1	0,6	30,0	17,0	2,4	15,8	6,3	0,2	0,9
TÜRKEI	590,6	15,0	20,1	39,3	9,2	174,2	56,2	20,2	119,7	89,8	2,5	44,4
AFRIKA DARUNTER	41,1	1,5	2,9	2,6	0,7	14,8	8,2	1,4	4,1	2,5	0,4	2,0
MAROKKO	16,1	0,1	0,2	0,3	0,1	8,2	5,8	0,4	0,5	0,4	0,1	0,2
AMERIKA	28,8	0,5	1,7	1,4	0,4	3,6	5,8	1,8	4,6	6,5	0,2	2,3
ASIEN	75,0	1,7	5,3	6,0	1,2	22,3	10,2	2,9	11,3	7,2	0,8	6,1
AUSTRALIEN U. OZEANIEN	2,5	0,1	0,5	0,1	0,0	0,4	0,3	0,1	0,3	0,4	0,0	0,2
STAATENLOS/UNGEKLAERT STAATSANGEHÖRIGKEIT	104,3	3,5	4,4	10,0	1,4	33,6	8,6	4,9	13,9	17,5	1,5	4,9

INSGESAMT

ALTER VON --- BIS
UNTER --- JAHREN

UNTER 20	1 973,6	76,8	43,5	214,0	20,7	491,4	164,5	135,9	306,8	439,4	40,6	39,2
20 - 25	2 862,9	98,3	82,5	305,2	37,3	780,8	253,3	167,5	485,8	520,1	56,9	74,1
25 - 30	2 504,8	82,0	82,6	257,5	34,6	674,7	238,0	140,3	421,6	439,2	49,6	84,0
30 - 35	2 296,8	78,5	91,4	227,7	35,3	599,3	232,6	110,1	378,9	412,6	36,9	92,5
35 - 40	2 494,6	90,1	109,3	251,1	40,5	656,6	243,6	113,3	407,8	429,2	35,5	116,8
40 - 45	2 817,6	101,4	115,8	293,3	44,7	768,3	265,1	135,4	461,1	475,5	45,1	111,0
45 - 50	2 149,9	70,4	81,3	221,2	31,8	612,8	200,4	106,7	358,2	358,3	35,3	74,9
50 - 55	1 917,7	61,7	73,3	201,8	28,4	552,4	182,2	97,2	307,2	319,0	31,2	62,8
55 - 60	1 451,7	52,9	61,6	156,9	23,3	389,7	143,4	73,3	232,9	247,2	19,1	50,9
60 - 65	367,9	15,8	18,3	39,7	6,1	93,7	36,7	18,3	60,5	59,7	3,5	15,6
65 UND MEHR	116,5	5,3	7,8	12,6	2,0	29,0	9,6	5,1	19,2	17,5	0,9	7,5

MAENNLICH

UNTER 20	1 069,8	41,6	23,4	116,3	11,4	276,3	88,0	75,2	163,9	229,1	23,3	20,9
20 - 25	1 458,9	49,5	40,9	157,3	18,8	402,7	129,3	86,0	246,3	259,3	30,6	37,5
25 - 30	1 466,2	49,0	47,2	156,9	20,9	405,0	140,2	83,0	238,3	250,8	31,6	42,9
30 - 35	1 484,3	50,0	58,0	149,6	23,6	406,5	150,7	72,2	240,1	256,5	26,4	50,3
35 - 40	1 637,1	56,2	70,7	165,0	27,6	456,1	160,6	76,2	261,5	270,9	26,1	65,9
40 - 45	1 862,7	63,4	72,9	193,3	29,7	541,1	175,5	93,4	294,7	301,9	34,3	62,1
45 - 50	1 431,7	44,1	49,3	145,9	20,8	434,9	133,8	75,0	229,4	229,2	27,9	41,1
50 - 55	1 249,0	37,1	43,2	130,4	18,3	386,0	120,2	66,8	191,7	198,7	24,3	32,1
55 - 60	855,4	30,0	33,4	93,9	14,0	245,2	87,0	45,9	131,9	138,6	13,0	22,6
60 - 65	264,4	11,3	13,0	28,0	4,5	67,9	27,4	13,1	43,8	43,4	2,5	9,5
65 UND MEHR	76,3	3,7	5,0	8,7	1,5	20,0	6,3	3,2	12,4	10,8	0,6	4,1

ZUSAMMEN 12 855,9 435,9 456,9 1 345,3 190,9 3 641,7 1 218,8 690,2 2 053,9 2 189,2 240,6 388,7

WEIBLICH

UNTER 20	903,8	35,2	20,1	97,7	9,4	215,0	76,5	60,6	142,9	210,3	17,3	18,4
20 - 25	1 403,9	48,8	41,6	147,8	18,4	378,1	124,0	81,5	239,5	260,8	26,3	36,7
25 - 30	1 038,6	33,0	35,4	100,6	13,7	269,7	97,8	57,3	183,2	188,4	18,0	41,1
30 - 35	812,5	28,5	33,5	78,1	11,7	192,8	82,0	37,9	138,8	156,1	10,6	42,2
35 - 40	857,5	33,9	38,6	86,1	13,0	200,5	83,1	37,1	146,3	158,3	9,3	50,9
40 - 45	954,9	38,0	42,9	100,0	15,0	227,2	89,6	42,0	166,4	173,6	10,8	49,0
45 - 50	718,2	26,3	32,0	75,3	11,0	177,9	66,6	31,6	126,9	129,2	7,4	33,9
50 - 55	668,7	24,6	30,1	71,4	10,2	166,5	62,0	30,4	115,5	120,2	6,9	30,7
55 - 60	596,2	22,9	28,3	63,1	9,3	144,5	55,5	27,4	101,0	108,6	6,2	28,3
60 - 65	103,4	4,5	5,3	11,6	1,6	25,8	9,3	5,1	16,8	16,2	1,0	6,1
65 UND MEHR	40,2	1,6	2,8	3,9	0,6	9,0	3,3	1,8	6,8	6,7	0,3	3,4

ZUSAMMEN 8 098,0 297,4 310,5 835,7 113,8 2 007,1 750,7 412,9 1 384,0 1 528,4 114,1 340,6

*1) ABGRENZUNG: VGL. DEFINITIONEN S.9.-2) EINSCHL. DER PERSONEN *OHNE ANGABE* DES LANDES.-
3) AUS MELDETECHNISCHEN GRÜNDEN UEBERHOEHT.

6. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1980 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN *)

1 000

LAND REG.-/VERW.BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHER- UNGS GEWERBE	DIENST- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL- VER- SICHERUNG
	INSGESAMT										
SCHLESWIG-HOLSTEIN	733,2	19,5	9,7	232,7	76,3	116,7	33,9	25,0	136,3	14,2	68,9
HAMBURG	767,4	3,6	10,0	176,8	48,0	151,1	101,7	51,8	170,0	12,8	41,4
NIEDERSACHSEN	2 181,0	39,2	45,5	826,6	207,6	312,1	93,7	74,0	383,4	32,7	166,3
BRAUNSCHWEIG	539,5	7,2	10,3	247,2	41,3	66,6	18,5	15,3	97,6	6,6	28,9
HANNOVER	689,7	7,6	16,8	249,6	57,0	104,7	34,7	32,8	126,2	11,7	48,4
LUENEBURG	345,0	11,8	6,2	104,9	44,5	51,5	13,3	9,3	62,7	4,9	35,9
WESER-EMS	606,8	12,4	12,1	224,9	64,9	89,3	27,1	16,6	95,9	9,5	53,1
BREMEN	304,8	2,0	4,3	92,6	19,7	54,7	39,4	11,6	57,1	5,2	18,2
NORDRHEIN-WESTFALEN	5 648,8	39,4	261,9	2 353,0	414,4	806,5	241,1	189,2	913,4	104,3	325,6
DUESSELDORF	1 868,7	11,4	82,7	768,7	122,8	291,9	95,2	65,7	299,1	33,1	98,1
KOELN	1 260,0	7,4	41,8	485,3	87,4	174,0	56,9	56,5	230,2	33,3	87,2
MUENSTER	688,7	8,0	65,7	252,6	63,2	90,9	22,7	21,9	108,7	13,0	42,0
DETMOLD	607,5	5,4	5,9	290,7	46,2	87,7	20,0	15,3	95,9	8,1	32,4
ARNSBERG	1 223,9	7,2	65,8	555,8	94,8	162,0	46,3	29,8	179,6	16,8	65,8
HESSEN	1 969,5	15,3	24,7	784,0	150,9	281,4	114,2	93,4	339,9	38,4	127,5
DARMSTADT	1 546,1	9,7	14,0	610,5	111,5	228,8	95,3	81,2	265,3	31,8	98,1
KASSEL	423,5	5,5	10,7	173,6	39,4	52,6	18,8	12,2	74,6	6,6	29,4
RHEINLAND-PFALZ	1 103,0	16,8	12,6	459,7	96,3	148,2	41,6	32,5	176,5	16,4	102,4
KOBLENZ	385,3	5,4	4,6	152,5	37,2	52,8	13,3	10,9	64,9	5,1	38,4
TRIER	129,2	3,4	1,4	43,4	14,2	20,2	6,5	3,7	21,5	3,0	12,0
RHEINNESSEN-PFALZ	588,6	8,1	6,5	263,9	44,9	75,2	21,8	17,8	90,2	8,2	52,0
BADEN-WUERTTEMBERG	3 438,0	31,9	30,7	1 713,1	263,0	402,2	121,6	115,9	516,0	48,9	194,6
STUTTGAERT	1 366,1	11,7	12,4	703,5	95,8	165,1	48,5	55,1	178,3	22,5	73,2
KARLSRUHE	902,1	6,1	10,3	412,8	70,0	112,6	34,8	31,9	157,5	12,4	53,6
FREIBURG	634,5	6,5	4,4	311,4	53,5	71,4	22,1	15,7	102,2	8,1	39,2
TUEBINGEN	535,2	7,6	3,6	285,4	43,6	53,1	16,2	13,1	78,0	6,0	28,6
BYERN	3 717,7	47,3	39,2	1 638,9	342,9	490,6	157,6	137,2	595,3	59,6	209,2
OBERBYERN	1 301,3	12,9	12,8	478,8	114,4	184,5	62,3	67,6	268,4	27,8	71,7
NIEDERBYERN	292,2	7,3	3,2	140,8	34,6	30,5	9,6	7,6	36,6	4,2	18,0
OBERPFALZ	285,2	4,5	4,5	125,9	34,7	36,2	12,8	7,6	36,3	3,4	19,4
OBERFRANKEN	366,1	3,8	4,4	198,2	31,9	41,5	13,3	10,8	41,0	4,6	16,6
MITTELFRANKEN	590,6	5,1	5,1	279,9	44,7	85,9	26,9	19,9	83,3	7,4	32,2
UNTERFRANKEN	380,7	4,4	4,4	179,1	34,9	47,4	15,2	9,7	55,9	5,1	24,7
SCHWABEN	501,7	9,2	5,0	236,1	47,6	64,6	17,5	14,0	73,9	7,0	26,7
SAARLAND	354,7	1,4	28,7	148,3	26,3	45,2	13,8	10,7	55,0	4,9	20,3
BERLIN (WEST)	729,3	4,1	10,8	214,8	50,7	102,9	39,5	20,8	196,7	19,9	69,1
OHNE ANGABE	6,5	-	-	6,5	-	-	-	-	-	-	-
BUNDESGBIET	20 953,9	220,5	478,1	8 647,2	1 696,0	2 911,6	997,9	762,1	3 539,6	357,4	1 343,5

*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31.12.1979, (NORDRHEIN-WESTFALEN 1.1.1980). - 2) EINSCHL. PERSONEN "OHNE ANGABE" DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

6. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1980 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN *)

1 000

LAND REG.-/VERW.BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FURST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- JEBEP- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHERUNGS- GEWERBE	DIENST- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WERTIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KORPER- SCHAFTEN UND SOZIAL- VER- SICHERUNG
MAENNLICH											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	435,9	15,2	8,2	166,5	70,3	51,5	25,7	11,7	42,4	4,1	40,3
HAMBURG	456,9	2,9	8,4	131,0	43,8	72,1	78,2	25,7	70,0	4,8	20,0
NIEDERSACHSEN	1 345,3	29,9	39,6	606,5	192,5	143,6	70,0	36,3	119,5	11,3	96,0
BRAUNSCHWEIG	335,6	5,1	9,2	187,2	37,9	27,1	13,4	7,5	31,2	2,1	15,0
HANNOVER	413,7	5,7	14,4	179,5	52,4	48,7	24,2	16,2	42,6	4,1	25,9
LUENEBURG	205,7	9,4	5,4	72,5	40,9	22,9	10,5	4,2	17,0	1,8	21,1
WESER-EMS	390,3	9,7	10,6	167,4	61,3	44,8	21,9	8,4	28,8	3,4	34,0
BREMEN	190,9	1,6	3,8	71,5	18,2	27,5	31,4	5,4	20,3	1,4	9,8
NORDRHEIN-WESTFALEN	3 641,7	29,7	247,0	1 786,9	385,4	380,3	182,7	94,7	330,3	32,7	172,0
DUESSELDORF	1 205,2	8,3	76,8	590,4	113,7	140,6	71,5	32,2	113,5	9,4	48,9
KOELN	801,5	5,8	38,7	374,5	81,3	82,8	42,0	28,8	91,1	12,3	44,3
MUENSTER	453,4	6,0	64,4	190,0	59,1	41,4	18,2	11,6	34,1	4,2	24,3
DETMOLD	374,9	4,0	5,1	203,8	43,0	43,7	15,4	7,7	30,8	2,2	19,3
ARNSBERG	806,7	5,6	61,9	428,2	88,3	71,8	35,6	14,4	60,9	4,7	35,2
HESSEN	1 218,8	11,7	21,6	564,3	139,5	138,7	81,1	48,8	126,6	16,1	70,4
DARMSTADT	953,1	7,3	12,1	438,6	102,6	113,4	66,5	42,1	103,4	13,8	53,3
KASSEL	265,7	4,3	9,5	125,7	37,0	25,2	14,6	6,7	23,2	2,3	17,1
RHEINLAND-PFALZ	690,2	13,0	10,4	337,3	89,9	69,4	30,5	16,4	56,2	4,8	62,1
KOBLENZ	243,4	4,4	3,9	113,9	34,9	25,4	9,7	5,7	20,0	1,5	24,1
TRIER	82,8	2,8	1,2	32,3	13,4	10,3	5,1	2,2	6,4	1,0	8,2
RHEINHESSEN-PFALZ	364,0	5,8	5,3	191,2	41,6	33,8	15,7	8,6	29,8	2,3	29,9
BADEN-WUERTTEMBERG	2 053,9	23,4	25,6	1 153,7	240,8	182,6	87,2	55,4	169,8	16,0	99,6
STUTT GART	832,1	8,3	10,2	488,4	87,2	77,6	33,8	26,0	60,4	7,1	33,2
KARLSRUHE	539,2	4,6	8,8	279,3	64,3	50,8	25,4	15,2	56,4	4,7	29,8
FREIBURG	370,5	5,0	3,6	203,6	49,2	31,5	16,2	7,6	29,7	2,6	21,5
TUEBINGEN	312,1	5,6	3,0	182,4	40,1	22,8	11,7	6,5	23,3	1,6	15,1
BAYERN	2 189,2	31,4	33,4	1 066,2	316,5	222,9	118,4	67,6	200,1	20,1	112,8
OBERBAYERN	759,0	8,4	10,9	327,0	104,1	84,5	44,6	32,8	99,7	10,2	36,8
NIEDERBAYERN	178,2	4,8	2,7	91,7	32,6	13,6	7,5	4,1	9,6	1,4	10,3
OBERPFALZ	174,5	2,8	4,0	80,6	32,7	17,0	10,3	4,2	10,3	1,0	11,7
OBERFRANKEN	207,4	2,7	3,8	112,2	30,0	19,4	10,5	5,5	12,3	1,4	9,5
MITTELFRANKEN	340,4	3,3	4,2	174,8	41,0	39,0	20,5	9,2	30,4	2,3	15,8
UNTERFRANKEN	234,4	3,2	3,7	123,1	32,6	22,0	11,8	5,1	16,9	1,6	14,5
SCHWABEN	295,4	6,2	4,2	156,8	43,6	27,3	13,3	6,7	20,9	2,1	14,3
SAARLAND	240,6	1,0	27,6	118,5	24,6	20,4	10,6	5,5	18,6	1,6	12,4
BERLIN (WEST)	388,7	3,1	9,4	135,7	46,0	43,3	29,6	9,5	74,3	6,0	32,0
OHNE ANGABE	3,7	-	-	3,7	-	-	-	-	-	-	-
BUNDESGBIET	12 855,9	163,0	434,9	6 141,8	1 567,5	1 352,1	745,3	377,0	1 228,1	118,8	727,2

*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSSZAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31.12.1979, (NORDRHEIN-WESTFALEN 1.1.1980). - 2) EINSCHL. DER PERSONEN "OHNE ANGABE" DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

6 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1980 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN *)

1 000

LAND REG.-/VERW.BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHER- UNGS GEWERBE	DIENST- LEISTUN- GEN, SOMEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL- VER- SICHERUNG	
WEIBLICH												
SCHLESWIG-HOLSTEIN	297,4	4,3	1,5	66,2	6,0	65,2	8,2	13,3	93,9	10,1	28,7	
HAMBURG	310,5	0,7	1,7	45,8	4,2	79,0	23,5	26,1	100,0	8,0	21,5	
NIEDERSACHSEN	835,7	9,3	5,9	220,0	15,1	168,5	23,7	37,7	263,8	21,4	70,4	
BRAUNSCHWEIG	203,9	2,1	1,2	59,9	3,4	39,5	5,1	7,8	66,4	4,5	14,0	
HANNOVER	276,1	2,1	2,4	70,1	4,6	55,9	10,5	16,6	83,6	7,6	22,5	
LUENEBURG	139,3	2,3	0,8	32,5	3,6	28,6	2,8	5,1	45,7	3,1	14,8	
WESER-EMS	216,4	2,7	1,4	57,5	3,6	44,5	5,2	8,2	68,1	6,1	19,1	
BREMEN	113,8	0,3	0,5	21,2	1,5	27,2	8,0	6,2	36,7	3,8	8,4	
NORDRHEIN-WESTFALEN	2 007,1	9,7	14,9	566,1	29,0	426,2	58,4	94,5	583,1	71,6	153,7	
DUESSELDORF	663,5	3,1	5,9	178,3	9,1	151,3	23,7	33,5	185,6	23,8	49,2	
KOELN	458,5	1,6	3,0	110,8	6,1	91,2	14,9	27,7	139,1	21,0	42,9	
MUENSTER	235,3	2,0	1,3	62,5	4,0	49,5	4,5	10,3	74,6	8,8	17,7	
DETHOLD	232,6	1,4	0,8	86,8	3,2	44,0	4,6	7,6	65,1	6,0	13,2	
ARNSBERG	417,2	1,6	3,9	127,6	6,5	90,2	10,6	15,4	118,7	12,1	30,6	
HESSEN	750,7	3,6	3,0	219,7	11,4	142,7	33,1	44,6	213,2	22,4	57,1	
DARMSTADT	593,0	2,4	1,8	171,8	8,9	115,4	28,8	39,1	161,9	18,0	44,8	
KASSEL	157,8	1,2	1,2	47,9	2,4	27,3	4,2	5,5	51,4	4,3	12,3	
RHEINLAND-PFALZ	412,9	3,8	2,1	122,4	6,4	78,8	11,1	16,0	120,4	11,6	40,2	
KOBLENZ	141,9	1,0	0,7	38,6	2,3	27,4	3,6	5,3	45,0	3,6	14,3	
TRIER	46,4	0,6	0,1	11,1	0,8	9,9	1,4	1,6	15,0	2,1	3,8	
RHEINHESSEN-PFALZ	224,6	2,3	1,2	72,7	3,3	41,5	6,1	9,2	60,4	5,9	22,1	
BADEN-WUERTTEMBERG	1 384,0	8,5	5,1	559,4	22,2	219,6	34,4	60,5	346,2	33,0	95,1	
STUTTGART	534,0	3,4	2,2	215,1	8,6	87,6	14,7	29,1	117,9	15,4	40,0	
KARLSRUHE	362,9	1,5	1,5	133,5	5,7	61,8	9,4	16,7	101,1	7,8	23,8	
FREIBURG	264,0	1,6	0,7	107,9	4,3	39,9	5,8	8,1	72,5	5,5	17,8	
TUEBINGEN	223,1	2,0	0,6	103,0	3,6	30,4	4,4	6,6	54,7	4,3	13,5	
BAYERN	1 528,4	15,8	5,8	572,8	26,4	267,7	39,2	69,6	395,2	39,6	96,4	
OBERBAYERN	542,3	4,5	1,9	151,8	10,3	100,0	17,7	34,8	168,7	17,7	34,9	
NIEDERBAYERN	113,9	2,4	0,5	49,2	2,0	16,9	2,1	3,4	27,0	2,7	7,7	
OBERPFALZ	110,7	1,7	0,5	45,3	2,1	19,2	2,5	3,4	26,0	2,4	7,7	
OBERFRANKEN	158,7	1,1	0,5	86,0	1,9	22,1	2,8	5,3	28,7	3,2	7,1	
MITTELFRANKEN	250,2	1,8	0,9	105,2	3,8	46,9	6,5	10,7	52,9	5,1	16,4	
UNTERFRANKEN	146,3	1,3	0,6	56,0	2,3	25,4	3,4	4,6	39,0	3,5	10,2	
SCHWABEN	206,3	3,0	0,8	79,3	4,0	37,4	4,2	7,3	53,0	4,9	12,4	
SAARLAND	114,1	0,5	1,2	29,8	1,7	24,8	3,2	5,3	36,4	3,3	7,9	
BERLIN (WEST)	340,6	1,0	1,5	79,1	4,7	59,7	9,9	11,3	122,5	13,9	37,1	
OHNE ANGABE	2,8	-	-	2,8	-	-	-	-	-	-	-	
BUNDESGBIET	8 098,0	57,5	43,2	2 505,4	128,5	1 559,5	252,6	385,1	2 311,4	238,5	616,3	

*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31.12.1979, (NORDRHEIN-WESTFALEN 1.1.1980). - 2) EINSCHL. DER PERSONEN "OHNE ANGABE" DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

6 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1980 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN *)

1 000

LAND REG.-/VERW.-BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHERUNGS- GEWERBE	DIENTST- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL- VER- SICHERUNG
AUSLAENDER											
SCHLESWIG-POLSTEIN	36,5	1,1	0,2	20,9	2,8	2,8	1,5	0,2	6,1	0,3	0,6
HAMBURG	68,6	0,5	0,2	24,5	4,4	8,1	11,3	1,2	16,8	0,6	1,1
NIEDERSACHSEN	125,5	2,1	1,8	73,6	11,6	7,3	4,6	0,6	20,5	0,7	2,7
BRAUNSCHWEIG	33,4	0,3	0,3	21,9	2,8	1,5	0,6	0,1	5,2	0,2	0,4
HANNOVER	51,2	0,4	0,7	29,3	4,8	3,0	2,2	0,3	9,2	0,3	1,0
LUENEBURG	14,6	0,9	0,2	6,9	1,7	1,1	0,7	0,1	2,1	0,1	0,7
WESER-EMS	26,3	0,4	0,6	15,5	2,4	1,7	1,0	0,1	4,0	0,2	0,6
BREMEN	20,8	0,4	0,1	10,6	1,3	2,2	2,5	0,1	3,2	0,1	0,3
NORDRHEIN-WESTFALEN	561,2	3,4	29,3	333,8	47,7	33,9	18,3	3,2	75,1	4,3	12,2
DUESSELDORF	200,6	1,1	9,3	116,8	16,0	14,5	8,1	1,3	27,8	1,4	4,2
KOELN	141,2	0,8	3,4	79,5	11,4	9,4	6,0	1,3	24,1	1,8	3,4
MUENSTER	47,7	0,5	10,6	22,1	4,0	2,1	0,8	0,2	6,0	0,4	1,1
DETMOLD	51,8	0,2	0,0	36,9	3,3	2,8	1,0	0,1	5,5	0,2	1,6
ARNSBERG	119,9	0,7	6,0	78,5	13,0	5,1	2,4	0,3	11,7	0,4	1,9
HESSEN	233,2	2,0	0,6	118,8	24,8	19,9	12,7	3,7	42,4	2,0	6,3
DARMSTADT	210,8	1,5	0,5	105,0	22,6	18,8	12,4	3,7	38,5	1,8	6,0
KASSEL	22,4	0,4	0,2	13,8	2,2	1,1	0,3	0,1	4,0	0,2	0,3
RHEINLAND-PFALZ	72,5	1,3	0,1	41,1	7,8	4,2	1,2	0,3	12,3	0,4	3,7
KOBLENZ	21,6	0,4	0,0	13,3	2,3	1,2	0,3	0,1	3,6	0,1	0,4
TRIER	3,6	0,1	0,0	1,5	0,3	0,3	0,1	0,0	0,9	0,0	0,3
RHEINHESSEN-PFALZ	47,3	0,9	0,1	26,3	5,2	2,7	0,9	0,2	7,8	0,3	3,0
BADEN-WUERTTEMBERG	494,5	4,3	0,8	321,7	62,0	24,7	12,2	2,4	52,9	2,5	11,0
STUTTGART	236,8	2,0	0,5	155,6	29,3	12,7	7,1	1,6	21,9	1,4	4,8
KARLSRUHE	111,9	1,0	0,2	66,7	15,5	6,2	2,5	0,5	15,6	0,5	3,3
FREIBURG	77,4	0,6	0,1	51,6	8,8	3,5	1,4	0,2	8,9	0,4	1,8
TUEBINGEN	68,5	0,8	0,1	47,9	8,4	2,4	1,2	0,1	6,5	0,2	1,0
BAYERN	337,4	2,4	0,6	186,7	44,7	23,7	9,4	2,7	58,3	2,6	6,2
OBERBAYERN	177,5	1,2	0,4	80,1	29,6	14,8	6,4	2,1	38,5	1,7	2,6
NIEDERBAYERN	11,2	0,1	0,0	7,0	1,1	0,7	0,3	0,0	1,6	0,1	0,2
OBERPFALZ	8,7	0,1	0,0	5,3	0,9	0,6	0,2	0,0	1,3	0,1	0,2
OBERFRANKEN	15,1	0,1	0,0	11,5	0,8	0,5	0,2	0,1	1,6	0,1	0,2
MITTELFRANKEN	55,0	0,4	0,0	36,5	4,1	4,0	1,0	0,2	6,8	0,3	1,6
UNTERFRANKEN	20,4	0,2	0,0	14,1	1,6	0,9	0,3	0,1	2,6	0,1	0,5
SCHWABEN	49,5	0,4	0,1	32,3	6,6	2,2	0,9	0,1	5,9	0,2	0,8
SAAURLAND	26,1	0,1	1,1	15,5	3,6	1,8	0,5	0,2	3,1	0,2	0,2
BERLIN (WEST)	94,8	1,0	0,1	44,7	7,6	6,8	2,2	0,5	24,4	1,4	6,2
OHNE ANGABE	0,7	-	-	0,7	-	-	-	-	-	-	-
BUNDESGBIET	2 071,7	18,7	35,0	1 192,5	218,2	135,3	76,4	15,1	315,0	14,9	50,5

*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE PERUFSAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31.12.1979, (NORDRHEIN-WESTFALEN 1.1.1980). - 2) EINSCHL. DER PERSONEN "OHNE ANGABE" DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

A n h a n g

Gegenüberstellung der "Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970)" zu dem
"Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit",
 Ausgabe 1973 (WS)

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung	Nr. der WS-Systematik
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	00 - 03
1 - 3	Produzierendes Gewerbe	04 - 61
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	04 - 08
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	09 - 58
20	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung	09 - 11
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	12 - 13
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	14 - 16
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	17 - 22
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau ¹⁾	23 - 33
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik ²⁾ , Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	34 - 39
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	40 - 44
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	45 - 53
28 - 9	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	54 - 58
3	Baugewerbe	59 - 61
30	Bauhauptgewerbe	59 - 60
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	61
4 - 5	Handel und Verkehr	62 - 68
4	Handel	62
40 - 1	Großhandel	620
42	Handelsvermittlung	621
43	Einzelhandel	622 - 625
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	63 - 68
50 0	Eisenbahnen	63
50 7	Deutsche Bundespost	64
50(ohne 50 0,7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen und Deutsche Bundespost)	65 - 68
6 - 9	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	69 - 94
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	69
60	Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	690
61	Versicherungsgewerbe	691
7	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	70 - 86
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	70 - 71
70 1 - 2	Reinigung (einschl. Schornsteinfegergewerbe) und Körperpflege	72 - 73
70 6 - 8	Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik	74 - 77
71 0 - 1	Gesundheits- und Veterinärwesen	78
71 2 - 7	Rechts- und Wirtschaftsberatung sowie andere, vorwiegend für Unternehmen erbrachte Dienstleistungen	79 - 81, 820
71 8	Sonstige Dienstleistungen	83 - 86, 821, 822
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	87 - 90
	darunter:	
80 0	Christliche Kirchen, Orden, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen	89
80 1 - 7	Organisationen des Wirtschaftslebens und übrige Organisationen ohne Erwerbscharakter	87 - 88
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	91 - 94
90	Gebietskörperschaften	91, 92, 94
96	Sozialversicherung	93
-	Ohne Angabe	-

1) Einschl. Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

2) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

